



Klimaanpassung
Gelnhausen
Gründau
Linsengericht



Woche der
Klimaanpassung
14.-20. September 2026

Extremwetterereignisse & Klimafolgenanpassung

in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht



Schützen wir gemeinsam unsere Zukunft!



Dialogveranstaltung zum Projekt Klimaanpassungskonzept

mit Vertretern und
Vertreterinnen der lokalen
Politik

Interkommunale
Zusammenarbeit (IKZ)
16.09.2026 | Willi-Bechtold-Halle Gelnhausen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Grußworte



Christian Litzinger

Bürgermeister
Stadt Gelnhausen



M.Sc. Rahul Ingle

Projektleiter
IKZ Klimaanpassung
Gelnhausen, Gründau
und Linsengericht

Agenda

Was erwartet Sie heute?

1. Warum Klimaanpassung?
2. Wie sind Gelnhausen, Gründau und Linsengericht betroffen?
3. Hotspots und Fokusräume: Wo besteht Handlungsbedarf?
4. Ergebnisse des Klimaanpassungskonzepts
5. Interaktiver Programmpunkt und Abschluss: Ihre Hinweise und Prioritäten

Was heute nicht Ziel ist:

politische Beschlussfassung, endgültige Festlegung, Detail- oder Ausführungsplanung

Impulsvortrag



Dr.-Ing. Martina Winker

Das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)
Mitglied der Institutsleitung
Koordinatorin für Strategische Beratung

Die federführenden Akteure des Projekts

Das Team hinter dem Klimaanpassungskonzept



IKZ Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Rahul Ingle

Projektleiter Klimaanpassungskonzept



Stadt Gelnhausen

Eppo Haas

Bauamtsleiter



Gemeinde Gründau

Dipl.-Ing. Ottmar Fuß

Bauamtsleiter

Jörn Schmitz

Leiter Sachgebiet

Gebäudemanagement



Gemeinde Linsengericht

Andreas Schelling

Bauamtsleiter

Lukas Thum

Leiter Umwelt-, Natur und Forst



**Klimaanpassung
Gelnhausen
Gründau
Linsengericht**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Aktionsprogramm
Natürlicher Klimaschutz
Natur stärken – Klima schützen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektzeitraum: 01.09.2025 bis 31.08.2027

Planungsbüro:



Dipl. Yanna Badet

Abteilungsleiterin
Klimaanpassung

Dr.-Ing. Lea Rosenberger

Projektleiterin
Klimaanpassung

Klimaanpassungs konzept

Vorausschauend

- Frühzeitiges Erkennen von Risiken
- Gezielte und vorausschauende Maßnahmenplanung
- Schutz vor Schäden und hohen Folgekosten
- Mehr Fördermöglichkeiten

Gemeinsam stärker

- Bessere Zusammenarbeit aller Akteure
- Effizientere Nutzung von Ressourcen
- Einheitliche Strategien für die gesamte Region

Mehr Schutz und Lebensqualität

- Höhere Resilienz bei Extremwetter
- Verbesserung der Lebensqualität
- Schutz vulnerabler Gruppen
- Langfristige Orientierung für Politik und Verwaltung

Klimaanpassungskonzept

Inhalt

1. Bestandsaufnahme
2. Betroffenheitsanalyse
3. Aufnahme von Hotspots
4. Gesamtstrategie zur Klimafolgenanpassung
5. Maßnahmenkatalog
6. Akteursbeteiligung
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Controllingkonzept
9. Verstetigungstrategie

Beispiel eines Maßnahmensteckbriefs

Klimafolgenanpassungskonzept Gelnhausen – Maßnahmensteckbriefe

64

WS-G-02-B	Bauliche Hitzeanpassung Außen (B): Begrünung und Wasserrückhalt stärken		
  	Priorität: unverzichtbar	Umsetzungshorizont: mittel	Kosten: mittel
			Personalaufwand: mittel
Maßnahmenbeschreibung Freiflächen, Plätze und Außenbereiche sind ohne ausreichende Begrünung und Verschattung an heißen Tagen nur eingeschränkt nutzbar. Teilsiegelte oder entsiegelte Flächen wirken in Kombination mit standortgerechter Vegetation und Wasserrückhalt. belasteten Innenstädten, stark genutzten öffentlichen Räumen und Freizeitanlagen fehlen oft Strukturen, die das Freiraumkonzept „Stadt am Fluss“ umsetzen. Durch Begrünung und Wasserrückhalt wird die Aufenthaltsqualität verbessert. Die Aufwertung belasteter Außenflächen, etwa in hitzebelasteten Innenstädten, öffentlichen Plätzen sowie ausgewählten Siedlungs- und Freizeitanlagen durch standortgerechte Begrünung, klimaangepasste und wasserstreuende Pflanzen sowie Wasserrückhalt zur Unterstützung der Aufenthaltsqualität. Biodiversität und Wasserrückhalt zu stärken. Der Wasserrückhalt wird durch Regenwasserentwässerung, Regenwasserbegrünung, Umsetzung, Pflegekonzepten, Monitoring und der Einbindung lokaler Akteure.			
Umsetzungsschritte 1. Geeignete Außenflächen in hitzebelasteten Schwerpunktbereichen identifizieren. 2. Boden, Wasserverfügbarkeit, Nutzung und Pflegebedarf standortbezogen prüfen. 3. Begrünung, Pflanzenauswahl und Wasserrückhalt für die Vegetation planen. 4. Klimaangepasste Arten pflanzen und Blüh- bzw. Vegetationsflächen anlegen. 5. Bewässerung, Pflege und Monitoring dauerhaft sichern.			
Anpassungsziel Vorbeugender Schutz der Bevölkerung vor Hitze und Überschwemmungen, Reduktion von Hitzebelastung, Förderung von Klimagerechtigkeit		Zielgruppe Bevölkerung, Besucherinnen und Besucher	
Anpassungsleistung Verbesserung des Mikroklimas, Erhöhung des vegetationsbezogenen Wasserrückhalts sowie Stärkung von Aufenthaltsqualität und Biodiversität in hitzebelasteten Außenräumen.		Erfolgsindikatoren Neu begrünte Außenfläche in m²; Anzahl gepflanzter klimaangepasster Bäume; dokumentierte Pflege- und Bewässerungsstruktur zur Sicherung der Begrünung.	
Finanzierungsoptionen Kommunale Klimarichtlinie Hessen; Landesprogramme; kommunale Haushaltsmittel; bei künftigen Förderfenstern prüfen; ANK-DAS		Akteure Federführung: Umwelt-Grünamt Kooperationspartner: Tiefbau, Bauamt	
Synergien & Wechselwirkungen Begrünung und Wasserrückhalt stärken Mikroklima, Bodenschutz, Biodiversität, Starkregenvorsorge und Aufenthaltsqualität		Beitrag zum Klimaschutz Stärkung von Vegetation, Böden und Wasserhaushalt mit positiven Effekten auf CO ₂ -Bindung, Verdunstungskühlung und reduzierten Kühlbedarf.	
Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung Stärkt Aufenthaltsqualität, Standortattraktivität und Nutzbarkeit öffentlicher Räume, Spielplätze, Schulhöfe und Freiflächen.		Kosten des Nicht-Handelns Zunehmende Hitzebelastung, eingeschränkte Nutzbarkeit öffentlicher Außenräume und geringerer Wasserrückhalt bei Starkregen und Trockenheit.	


 Klimaschutz
Gelnhausen
Gründe
Umwelt

Visionsbild



© KI-generiert

An einem heißen Juli-/Augusttag bleiben Plätze angenehm – durch **Schatten, Wasser, Wind**. Wege sind kühl und grün, an der Kinzig glitzern **Auenflächen**, Kinder spielen an **Wasserspielen**, Senior:innen ruhen in **kühlen Räumen**.

Bei Starkregen läuft das Wasser **sichtbar, gesteuert** über Mulden und Plätze ab, **keine Keller** stehen unter Wasser. Die Region wirkt **ruhig, vorbereitet und lebenswert** – ein Ort, an dem Menschen **gerne** bleiben.

Klimaanpassung ist nicht nur Schutz – sie schafft Lebensqualität.

Klimaanpassung ist eine Gemeinschaftsaufgabe

Schulen spüren die Belastungen für Kinder und Jugendliche in aufgeheizten Klassenräumen.

Kirchen dienen bei Hitze als kühlende Rückzugsorte für besonders sensiblen Bevölkerungsgruppen.

Feuerwehren und Hilfsorganisationen sind mit zunehmenden Extremereignissen direkt konfrontiert.

Politik und Mandatsträger tragen Verantwortung dafür, dass Klimaanpassung als kommunale Querschnittsaufgabe verstanden, finanziert und dauerhaft umgesetzt wird

Vereine müssen Veranstaltungen an Hitze und Unwetter anpassen.

Stadtwerke müssen Trinkwasser und Strom auch unter Extrembedingungen zuverlässig bereitstellen.

Erfüllen **Verwaltung, Planungsabteilungen, Bauhöfe** und **soziale Einrichtungen** täglich Aufgaben, die durch den Klimawandel beeinflusst werden.

Kurz gesagt: Jede Perspektive in diesem Raum ist unverzichtbar.

**Wir sind bereits
aktiv – aber
gemeinsam
können wir viel
mehr erreichen**

Gelnhausen

Bau von **Versickerungsmulden** oberhalb der Altstadt

- Rückhalt großer Wassermengen
- Verlangsamter Abfluss
- Schutz vor Überflutungen

Gründau

Förderprogramme für Regenwasserzisternen

- Entlastung des Kanalsystems
- Stärkung privater Vorsorge

Linsengericht

Förderprogramm für den Rückbau von Schottergärten

- mehr Versickerung
- verbesserte Kühlung
- Beitrag zur Klimavorsorge

Sie sind Multiplikatoren, Fachleute, Akteure – und vor allem Wegbereiter einer klimastabilen Zukunft.

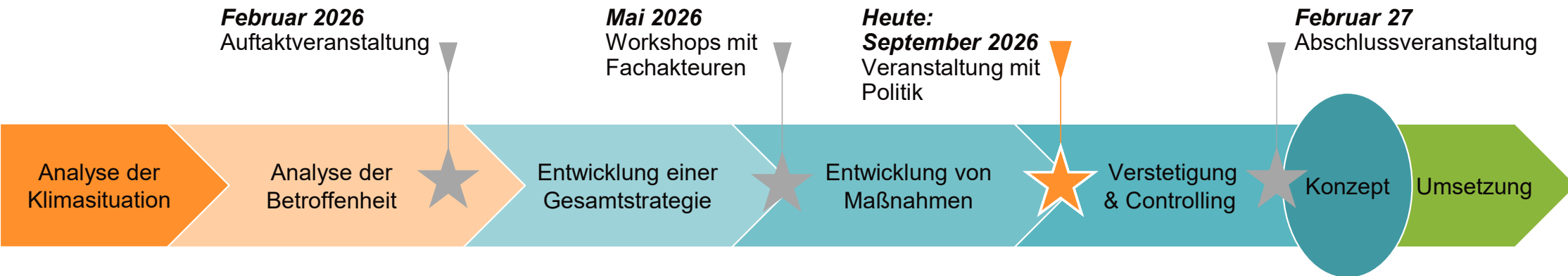
Danke.

Wo stehen wir und wie geht es weiter?

Projektablaufplan

- Hinweise aus Politik und Öffentlichkeit integrieren
- Fertigstellung des Klimaanpassungskonzepts

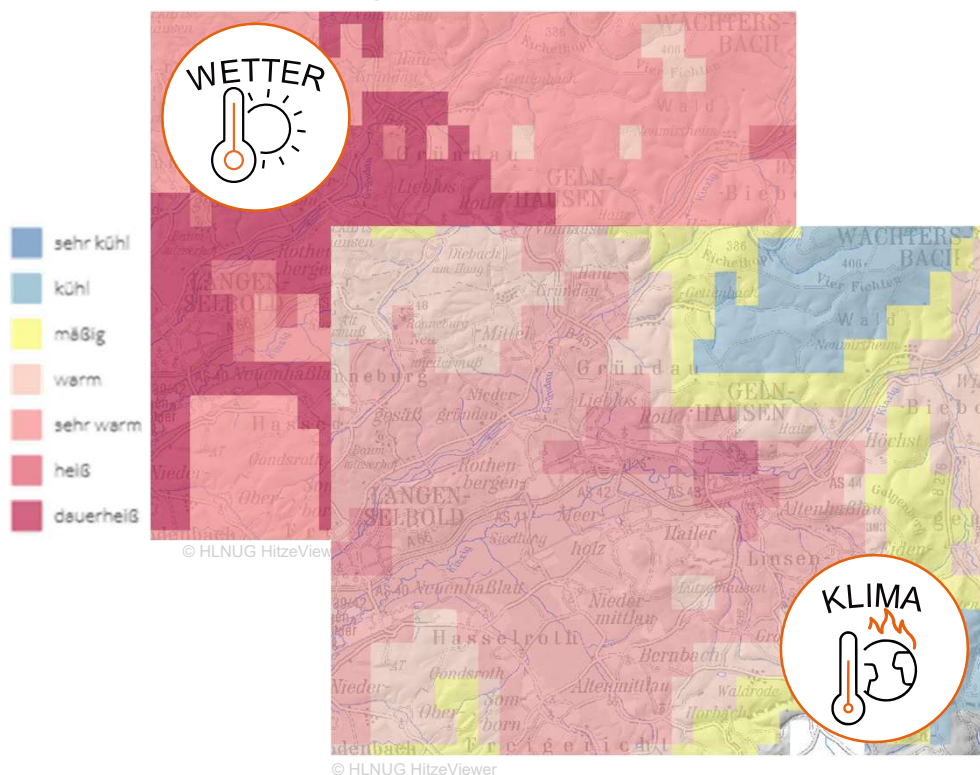
Klimaanpassungsplan (KAP) - Projektplan				
Maßnahme	Planung	Umsetzung	Monitoring	Beurteilung
1. Analyse der Klimasituation	16.09.2026			
2. Analyse der Betroffenheit	17.09.2026			
3. Entwicklung einer Gesamtstrategie	18.09.2026			
4. Entwicklung von Maßnahmen	19.09.2026			
5. Verfestigung & Controlling	20.09.2026			
6. Konzept	21.09.2026			
7. Umsetzung	22.09.2026			



Brauchen wir Klimaanpassung?

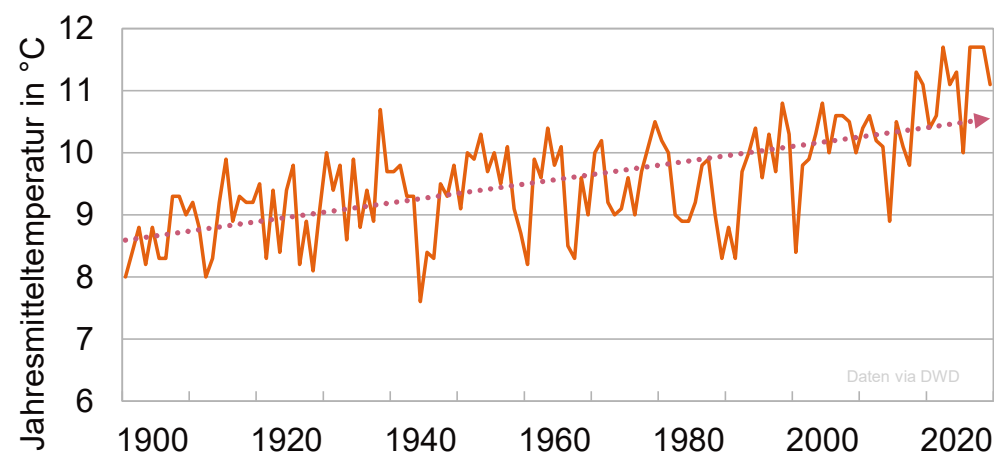
Das Klima verändert sich in der Umgebung von Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Hitzebelastung im Juli 2018



Mittlere Hitzebelastung der Sommermonate 2001-2020

Jahresmitteltemperatur 1900-2025



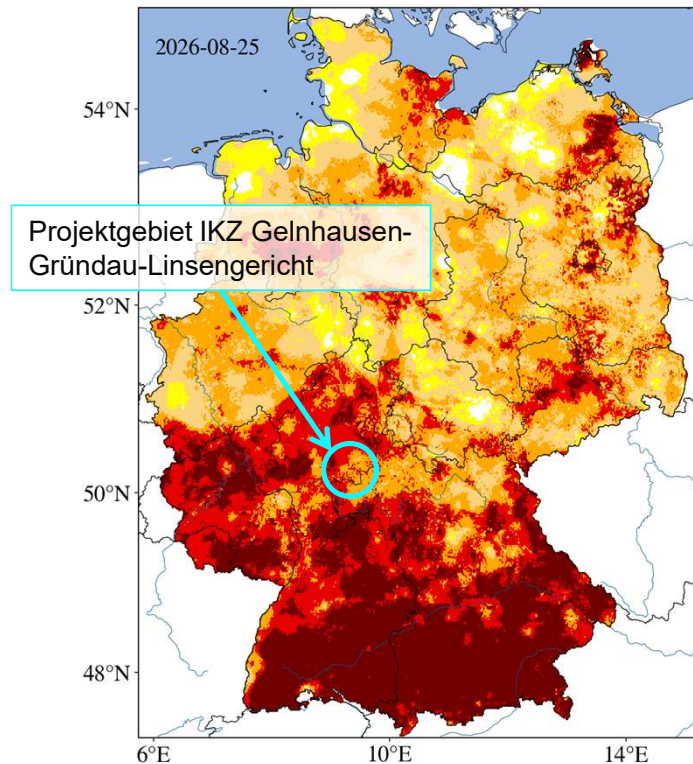
2

Ausblick nächstes Jahr > wird noch schlimmer El Nino Jahr.
; 20.08.2026

Dürremonitor Deutschland: Aktuelle Bodenfeuchte

Stand 25.08.2026

Langjährige Einordnung des Gesamtbodens
bis ca. 1,8 m über die letzten 14 Tage



© Arcadis 2026

UFZ-Dürremonitor Deutschland

- tägliche Informationen zur Bodenfeuchte
- wissenschaftlich etablierter Indikator für Trockenheit
- zeigt aktuell ausgeprägte Dürre in weiten Teilen Süddeutschlands

Normalbereich

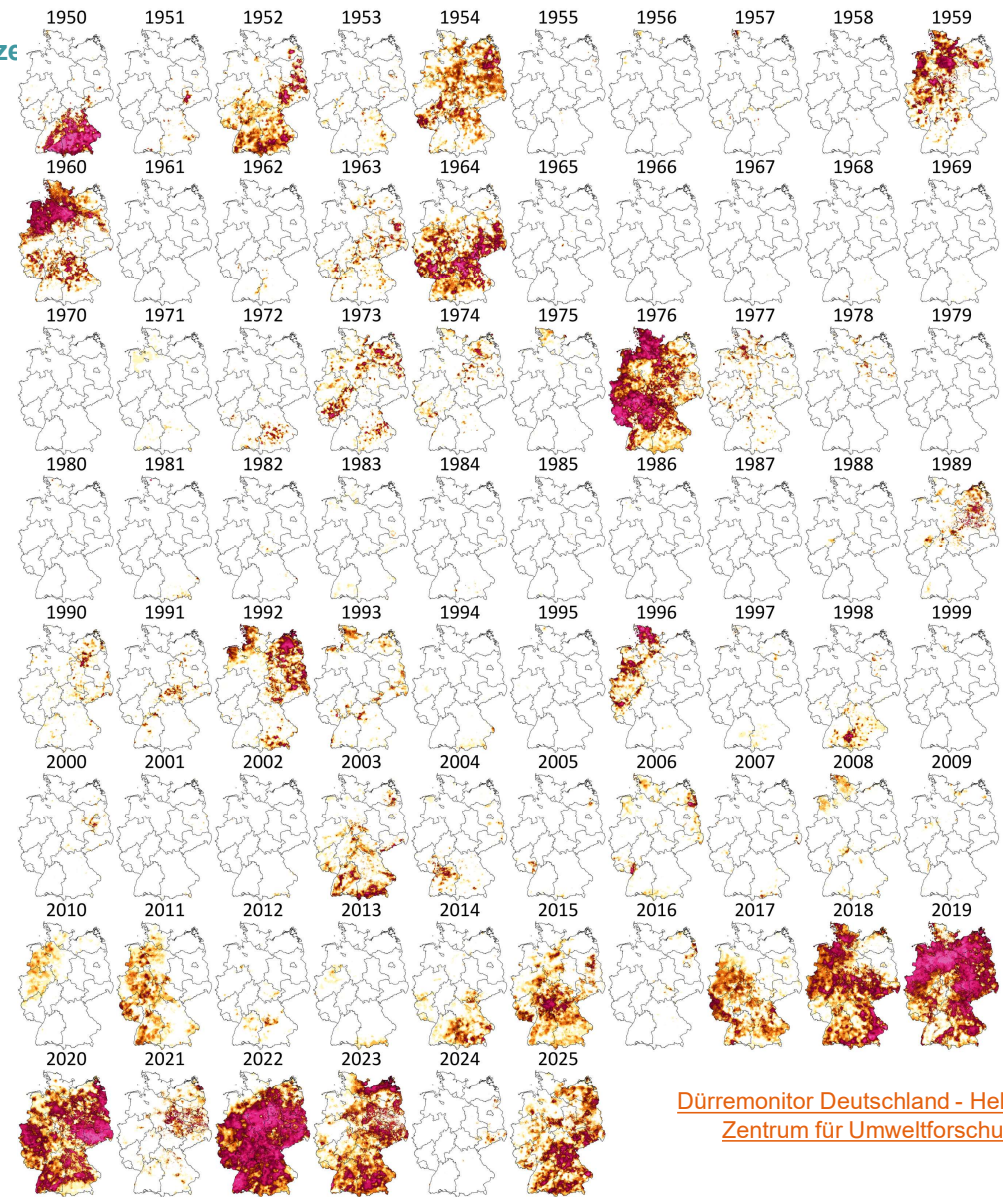
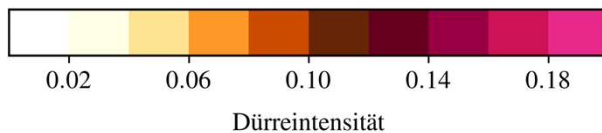
- ~3-Jährlichkeit (Vorwarnung)
- 5-Jährlichkeit (Dürre)
- 10-Jährlichkeit (Dürre)
- 20-Jährlichkeit (Dürre)
- 50-Jährlichkeit (Dürre)

Dürremonitor Deutschland - Helmholtz-
Zentrum für Umweltforschung UFZ

Dürreintensität Sommer (Juni bis August)

Gesamtboden, 1950 - 2025

- 1x1 km Gridzellen
- Länge der Dürreperiode und die absolute Trockenheit im zeitlichen Verlauf
- Tatsächlich Bodenmächtigkeit bis zu einer Tiefe von 2 Metern
- Maximale Dürreintensität von 0.2



Dürremonitor Deutschland - Helmholtz-
Zentrum für Umweltforschung UFZ

Wie sind wir betroffen?

Trockenheit in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

DIE ZEIT

Waldbrand im Main-Kinzig-Kreis

Menschen sollen wegen Waldbrand auf Duschen verzichten

Weil für Löscharbeiten an einem Waldbrand so viel Wasser benötigt wird, ruft der Main-Kinzig-Kreis Bewohner mehrerer Gemeinden zum Wassersparen auf. Jeder Liter zähle.

Quelle: DIE ZEIT, dpa, yep Aktualisiert am 11. August 2026, 8:55 Uhr

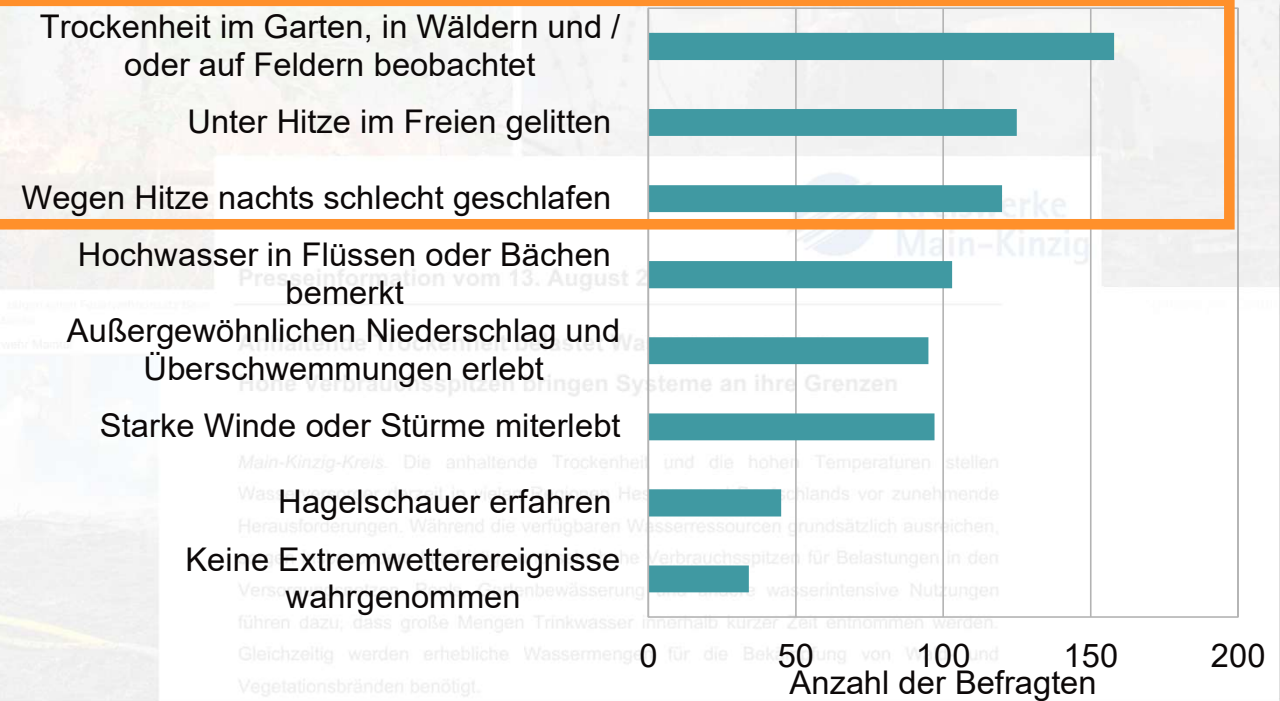


© Osthessen News

Resultate der Online-Beteiligung

16.12.2025-16.03.2026, 203 Beteiligte

In den vergangenen 5 Jahren habe ich und / oder meine Mitmenschen in der Umgebung:



Wie sind wir betroffen?

Hitze in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

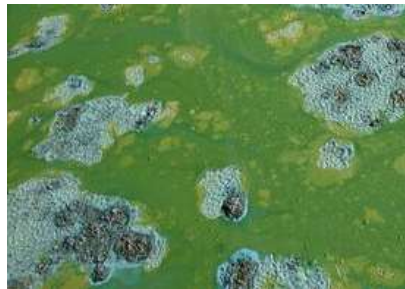
Resultate der Online-Beteiligung

16.12.2025-16.03.2026, 203 Beteiligte



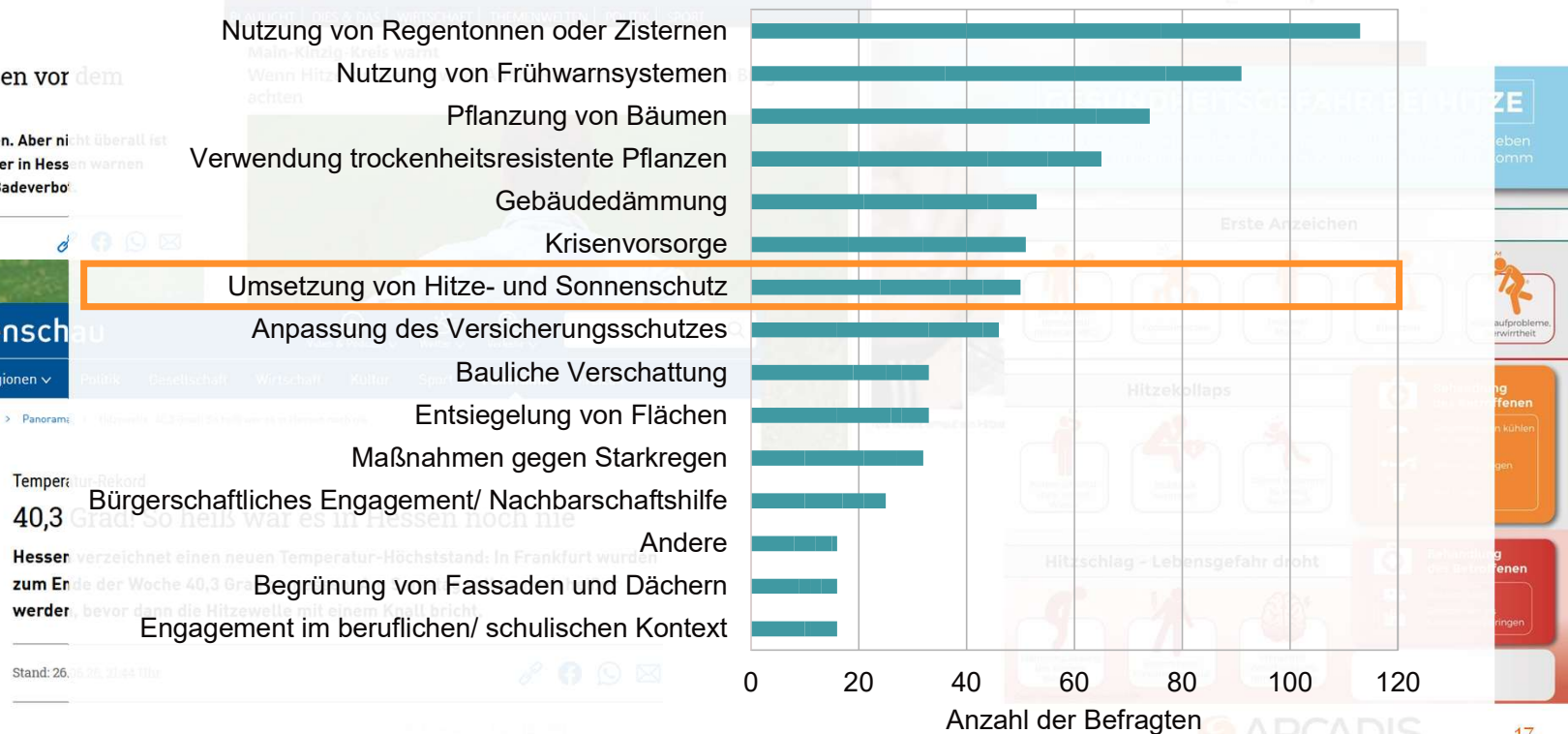
Gesundheitsgefahr
Blualgen in Badeseen: Wo in Hessen vor dem Baden gewarnt wird
Die heißen Tage locken viele Menschen an die Badeseen. Aber nicht überall ist das Baden derzeit unbedenklich: Für mehrere Gewässer in Hessen warnen Behörden vor Blualgen. An einem See gilt sogar ein Badeverbot.

Veröffentlicht am 11.07.26 um 11:36 Uhr



© Hessenschau (2026)

Ich habe selbst bereits Maßnahmen ergriffen, um mich vor Klimawandelfolgen zu schützen:



Wie sind wir betroffen?

Starkregen in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

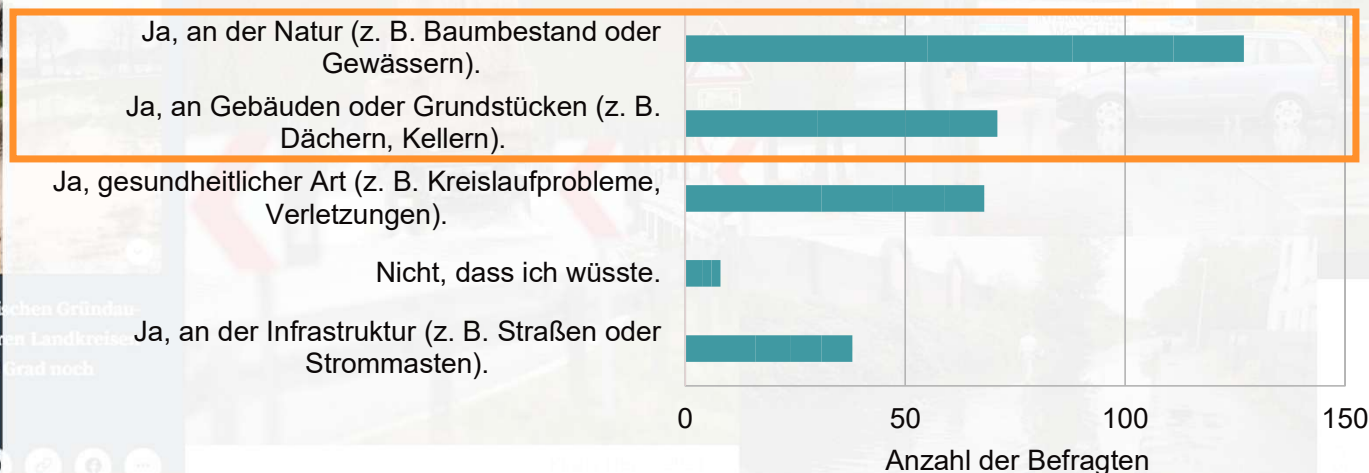


© GNZ (2023)

Resultate der Online-Beteiligung

16.12.2025-16.03.2026, 203 Beteiligte

Extremwetter haben mir, meinen Mitmenschen oder meiner Umgebung Schäden zugefügt:



Startseite > Region > Main-Kinzig-Kreis

Heftiges Unwetter in Gelnhausen: Straßen überflutet, Keller vollgelaufen, Bäume umgestürzt

11.03.2023, 10:18 Uhr
Vom: Markus Hübner



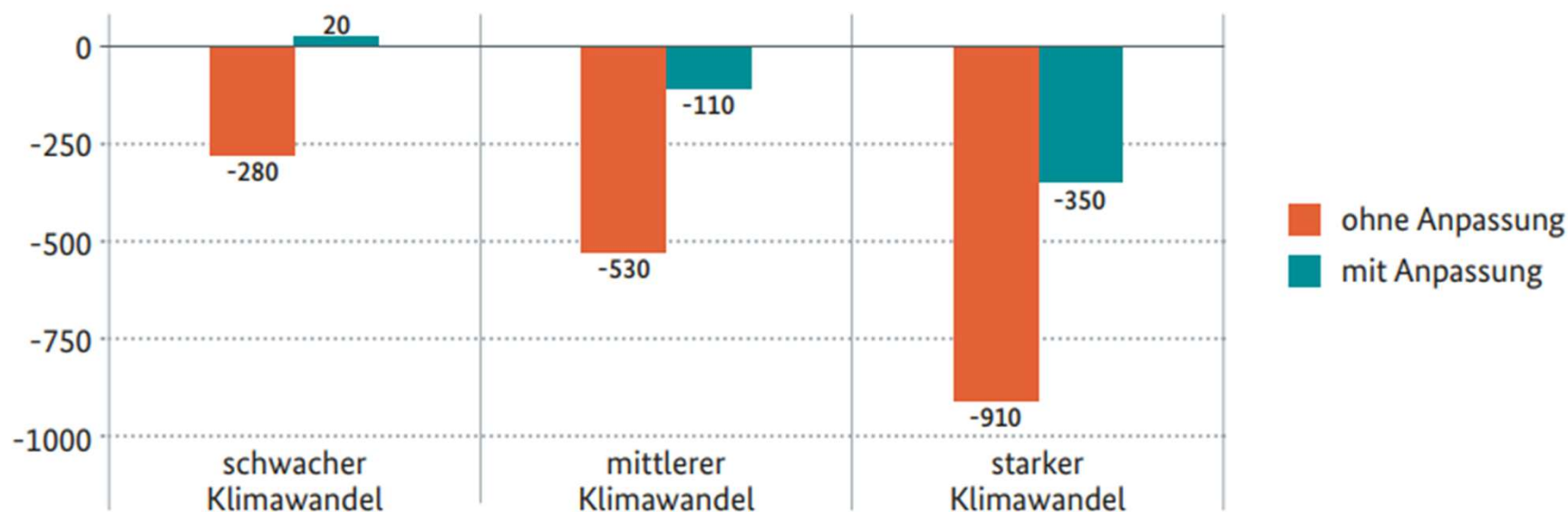
© op-online (2022)

Der Klimawandel in Deutschland

Wer soll das bezahlen?

Abbildung 6: Volkswirtschaftliche Folgen durch Anpassung an den Klimawandel

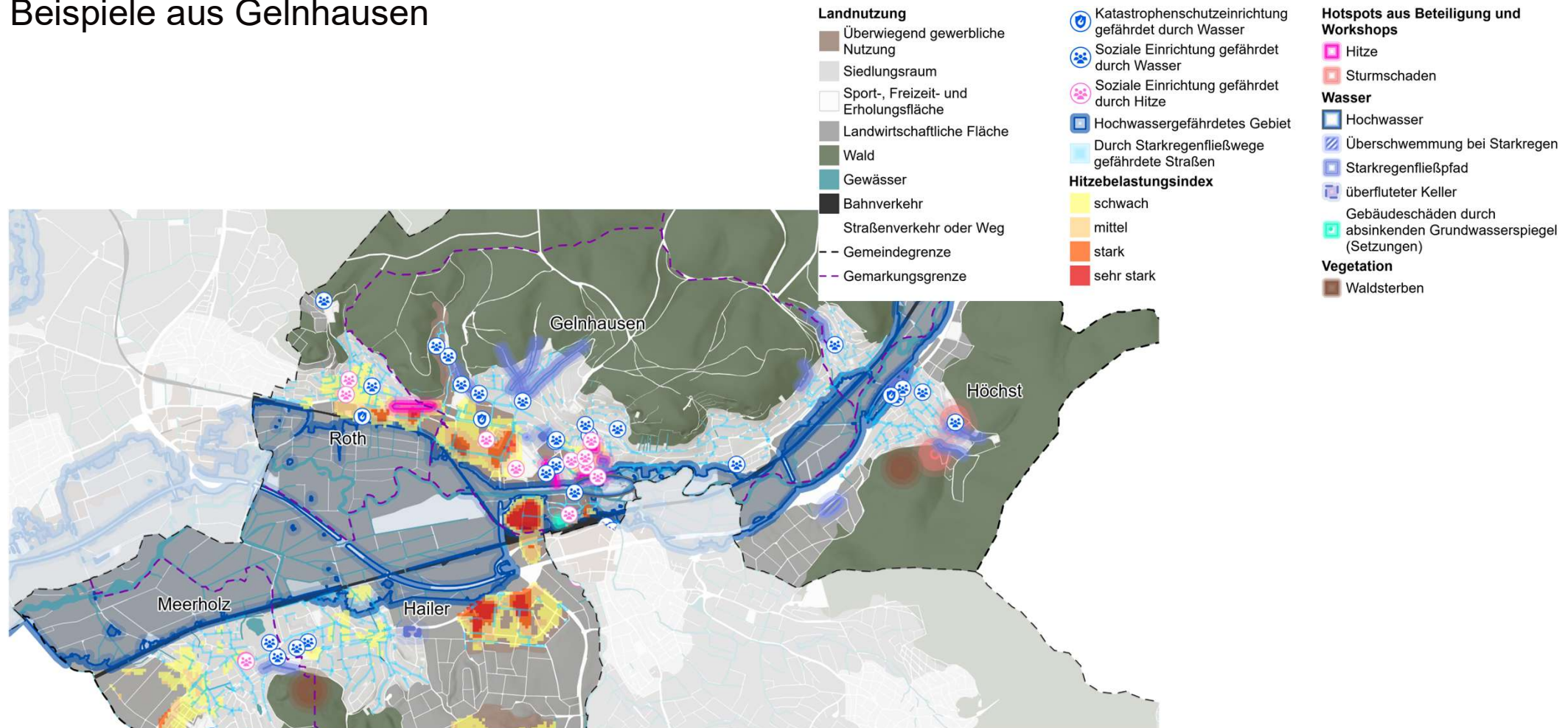
Kumulierte Wirkung auf das reale Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (auf 10 gerundet) für den Zeitraum 2022–2050



Quelle: Flaute et al. (2022)

Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

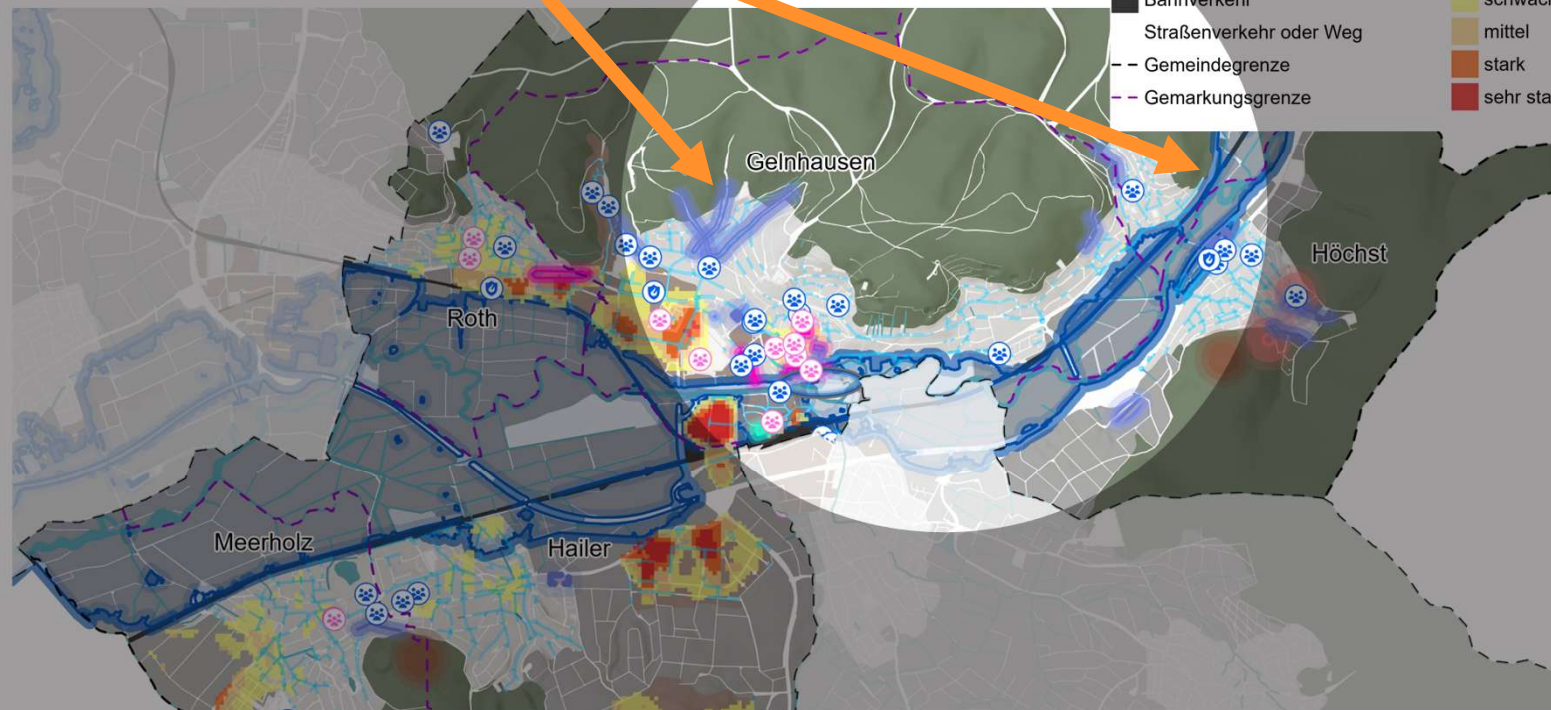
Beispiele aus Gelnhausen



Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Gelnhausen

Starkregen- und
Hochwasservorsorge



Landnutzung

- Überwiegend gewerbliche Nutzung
- Siedlungsraum
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Landwirtschaftliche Fläche
- Wald
- Gewässer
- Bahnverkehr
- Straßenverkehr oder Weg
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze

- Katastrophenschutzeinrichtung gefährdet durch Wasser
- Soziale Einrichtung gefährdet durch Wasser
- Soziale Einrichtung gefährdet durch Hitze
- Hochwassergefährdetes Gebiet
- Durch Starkregenfließwege gefährdete Straßen

Hitzebelastungsindex

- schwach
- mittel
- stark
- sehr stark



Hotspots aus Beteiligung und Workshops

- Hitze
- Sturmschaden

Wasser

- Hochwasser
- Überschwemmung bei Starkregen
- Starkregenfließpfad
- überfluteter Keller
- Gebäudeschäden durch absinkenden Grundwasserspiegel (Setzungen)

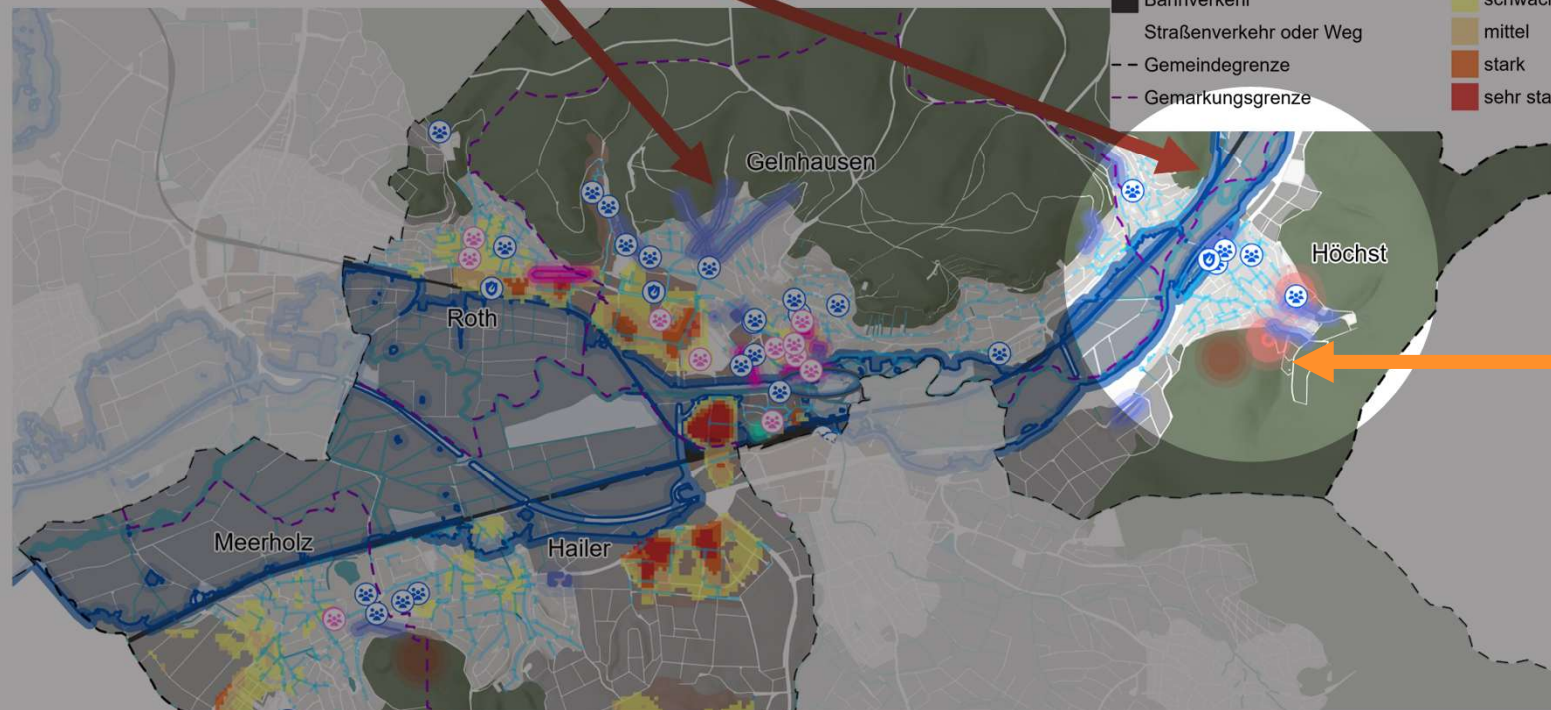
Vegetation

- Waldsterben

Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Gelnhausen

Starkregen- und Hochwasservorsorge



Landnutzung

- Überwiegend gewerbliche Nutzung
- Siedlungsraum
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Landwirtschaftliche Fläche
- Wald
- Gewässer
- Bahnverkehr
- Straßenverkehr oder Weg
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze

- Katastrophenschutzeinrichtung gefährdet durch Wasser
- Soziale Einrichtung gefährdet durch Wasser
- Soziale Einrichtung gefährdet durch Hitze
- Hochwassergefährdetes Gebiet
- Durch Starkregenfließwege gefährdete Straßen

Hitzebelastungsindex

- schwach
- mittel
- stark
- sehr stark



Hotspots aus Beteiligung und Workshops

- Hitze
- Sturmschaden

Wasser

- Hochwasser
- Überschommung bei Starkregen
- Starkregenfließpfad
- überfluteter Keller
- Gebäudeschäden durch absinkenden Grundwasserspiegel (Setzungen)

Vegetation

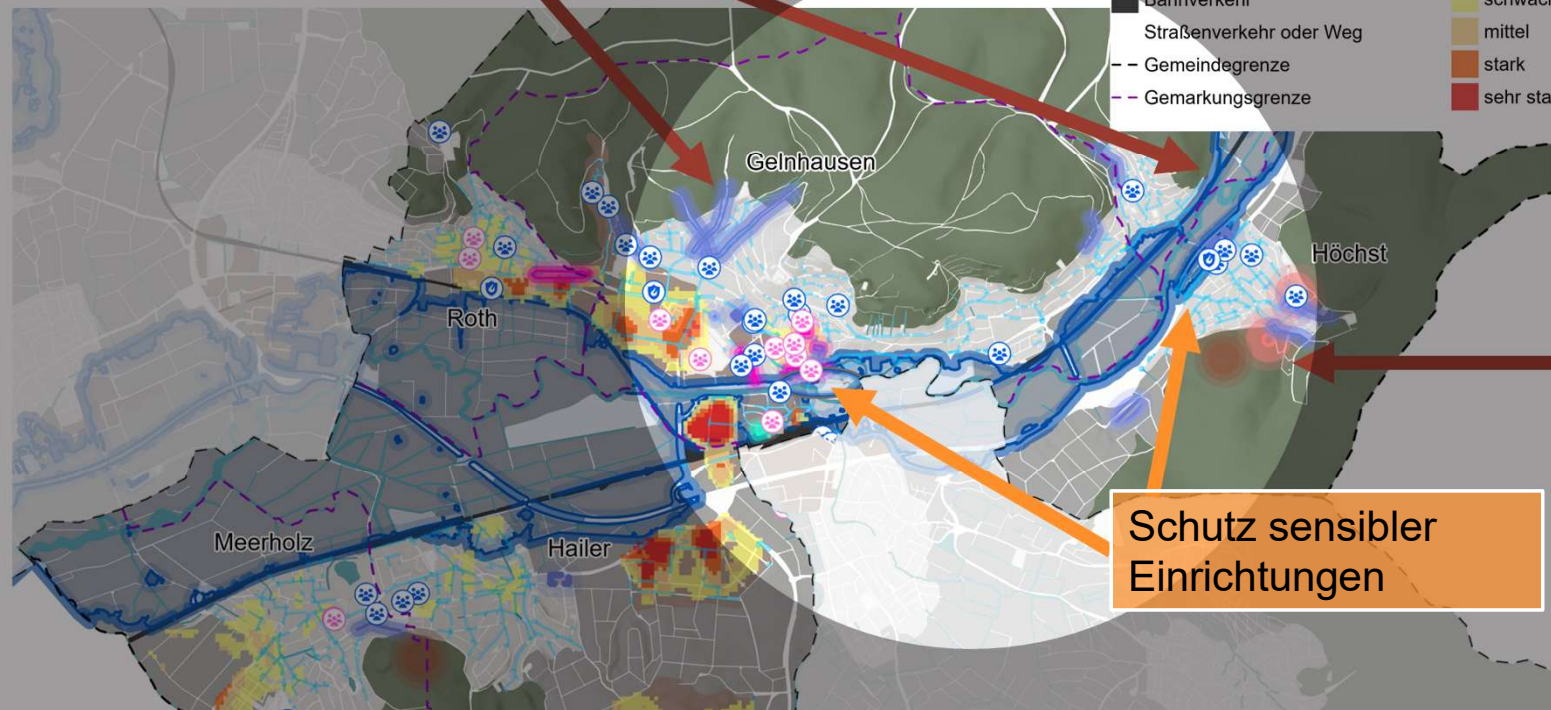
- Waldsterben

Wald- und Hanglagenmanagement

Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Gelnhausen

Starkregen- und
Hochwasservorsorge



Landnutzung

- Überwiegend gewerbliche Nutzung
- Siedlungsraum
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Landwirtschaftliche Fläche
- Wald
- Gewässer
- Bahnverkehr
- Straßenverkehr oder Weg
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze

Katastrophenschutz

- Katastrophenschutzeinrichtung gefährdet durch Wasser
- Soziale Einrichtung gefährdet durch Wasser
- Soziale Einrichtung gefährdet durch Hitze
- Hochwassergefährdetes Gebiet
- Durch Starkregenfließwege gefährdete Straßen

Hitzebelastungsindex

- schwach
- mittel
- stark
- sehr stark

Hotspots aus Beteiligung und Workshops

- Hitze
- Sturmschaden

Wasser

- Hochwasser
- Überschwemmung bei Starkregen
- Starkregenfließpfad
- überfluteter Keller
- Gebäudeschäden durch absinkenden Grundwasserspiegel (Setzungen)

Vegetation

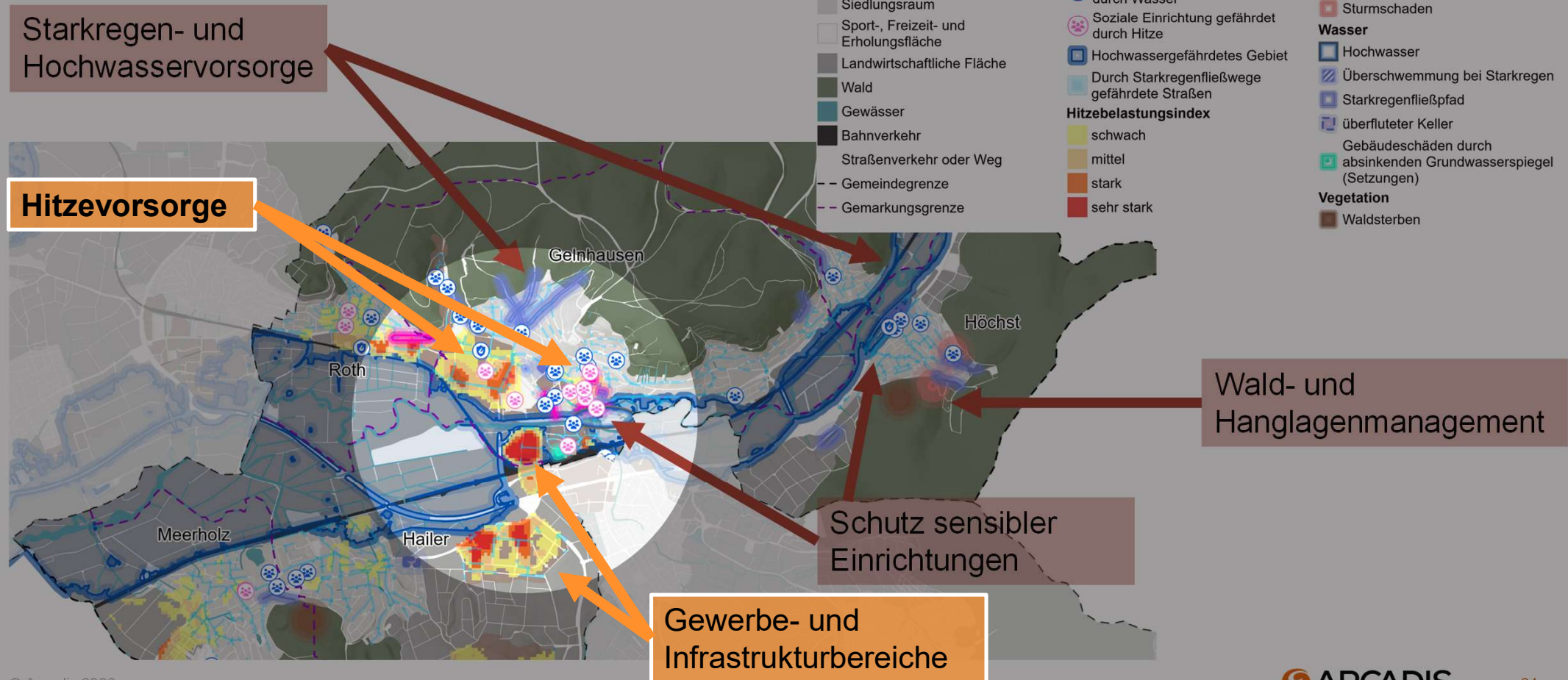
- Waldsterben

Wald- und
Hanglagenmanagement

Schutz sensibler
Einrichtungen

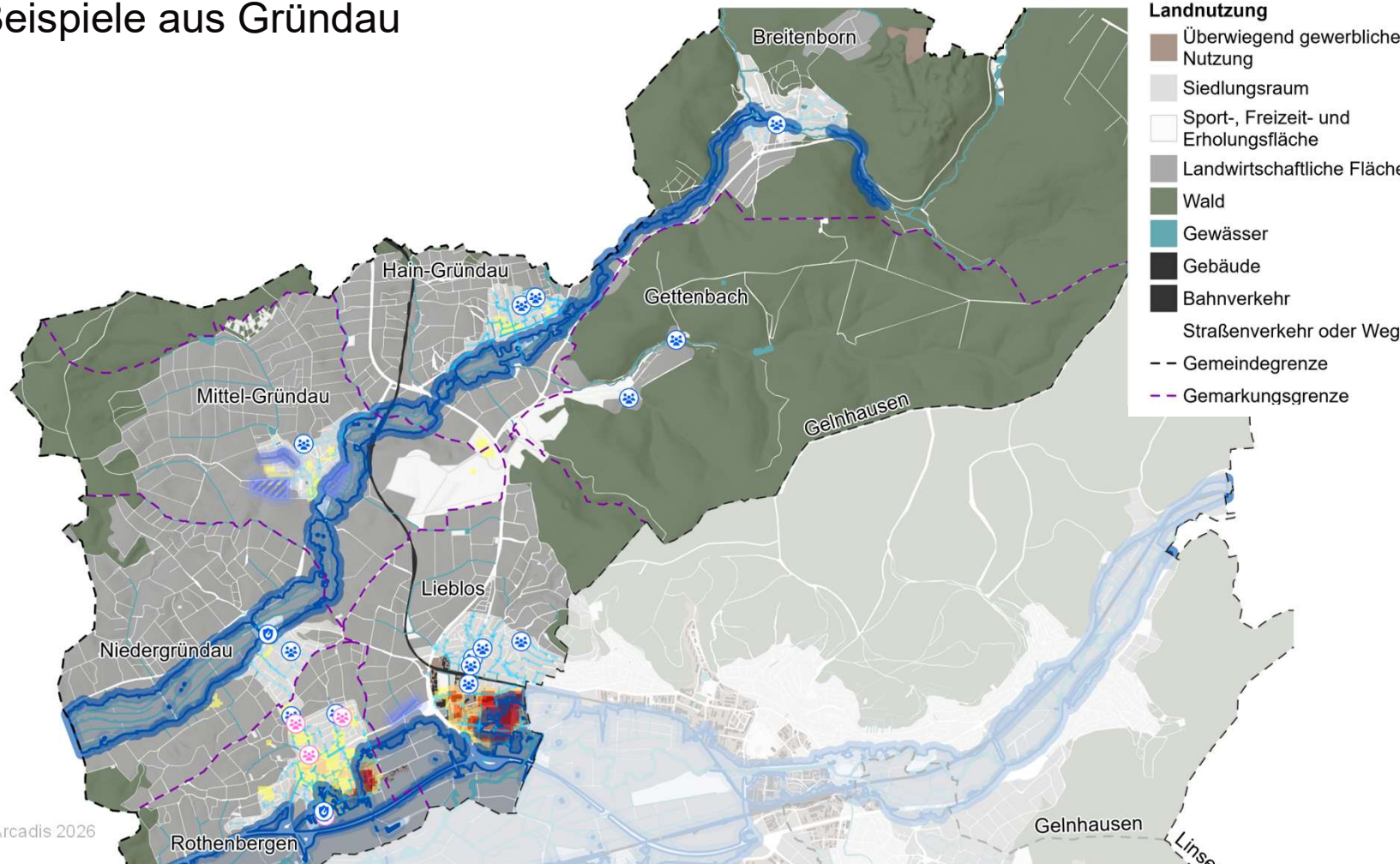
Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Gelnhausen



Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

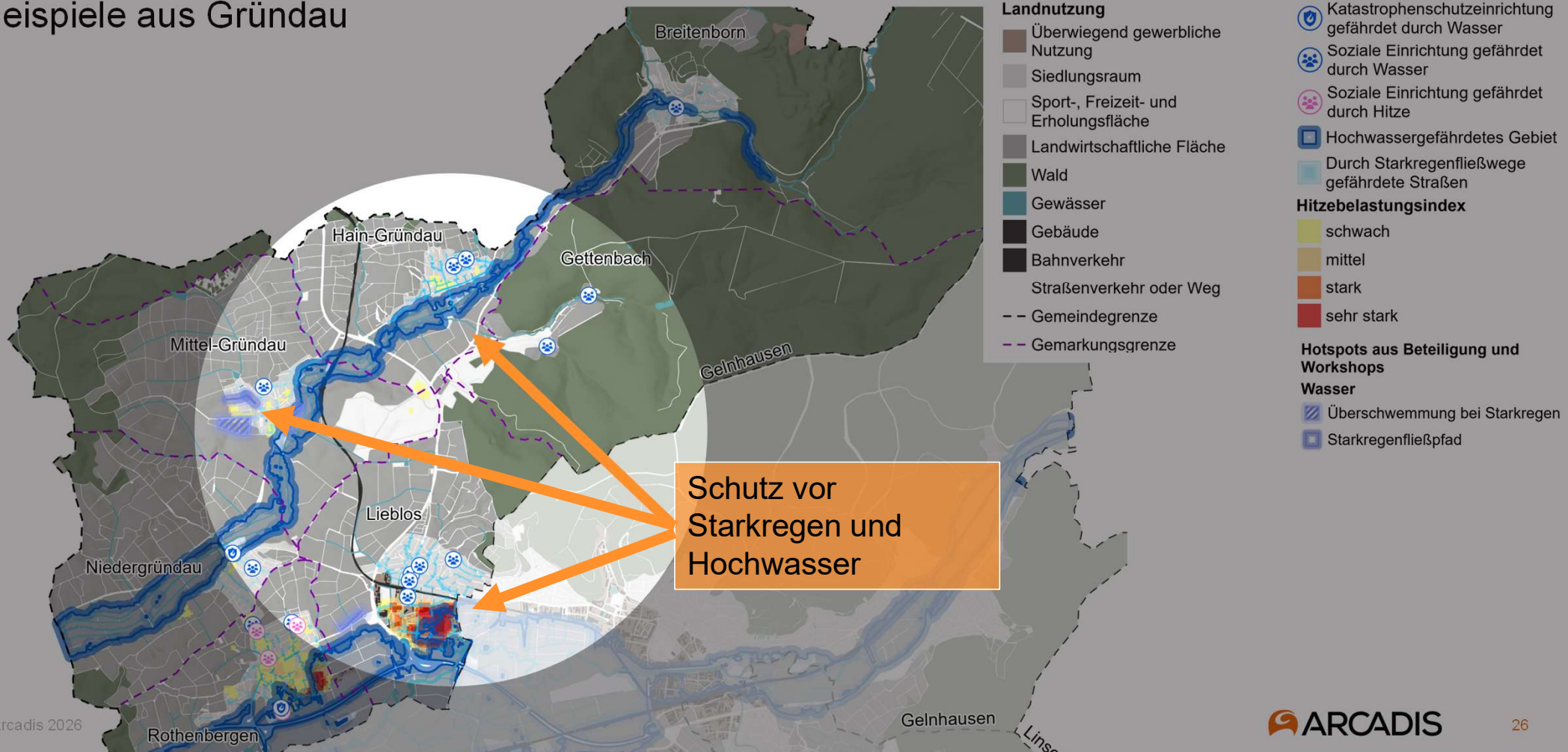
Beispiele aus Gründau



-  Katastrophenschutzeinrichtung gefährdet durch Wasser
 -  Soziale Einrichtung gefährdet durch Wasser
 -  Soziale Einrichtung gefährdet durch Hitze
 -  Hochwassergefährdetes Gebiet
 -  Durch Starkregenfließwege gefährdete Straßen
- Hitzebelastungsindex**
-  schwach
 -  mittel
 -  stark
 -  sehr stark
- Hotspots aus Beteiligung und Workshops**
- Wasser**
-  Überschwemmung bei Starkregen
 -  Starkregenfließpfad

Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Gründau



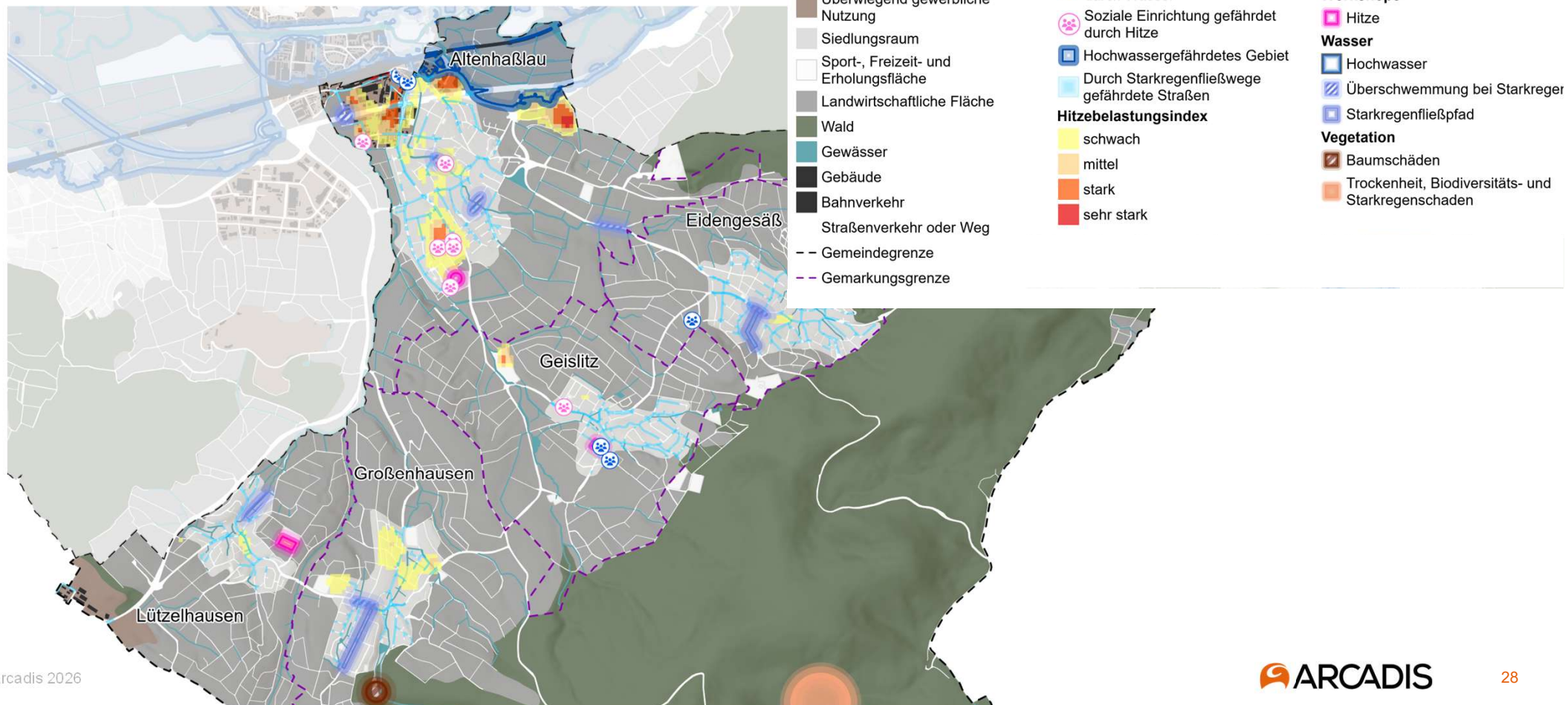
Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Gründau



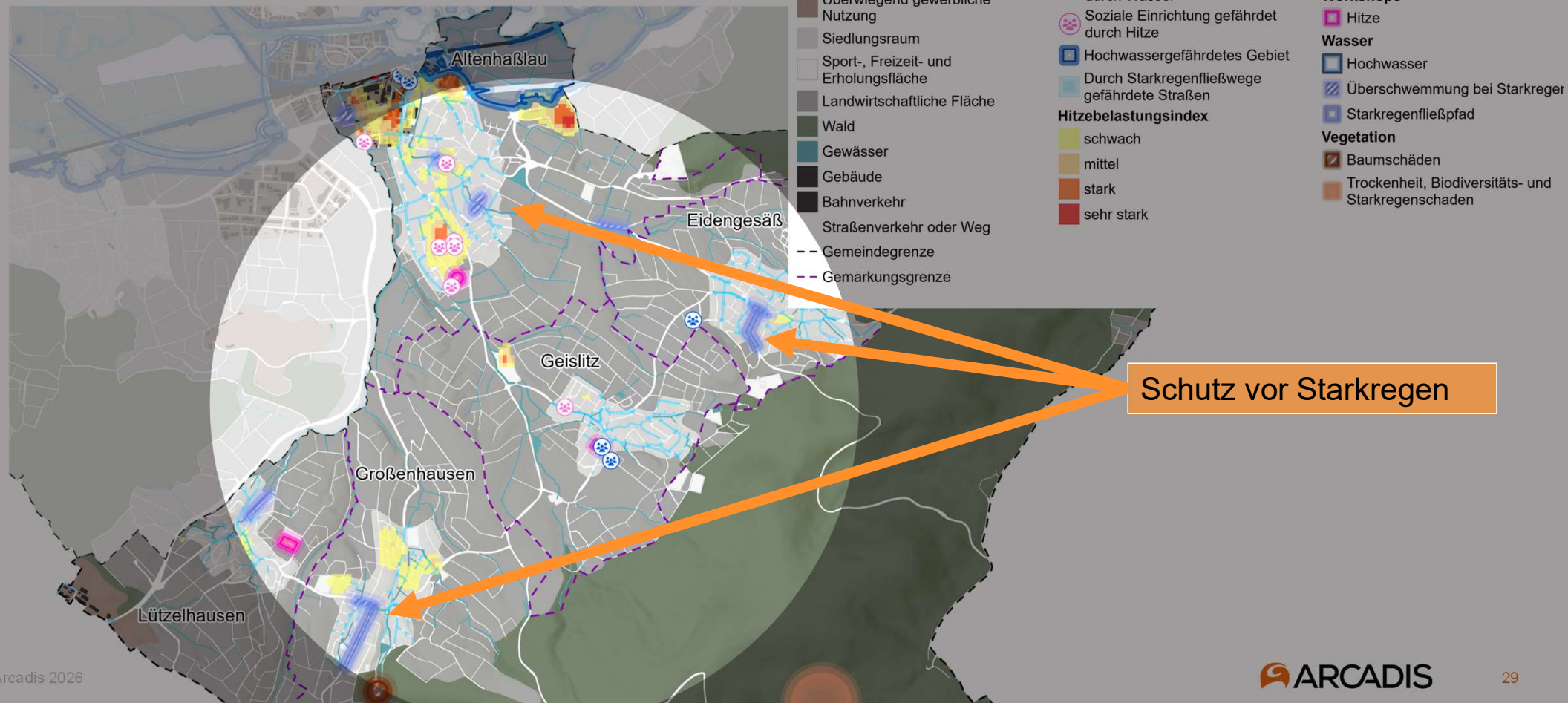
Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Linsengericht



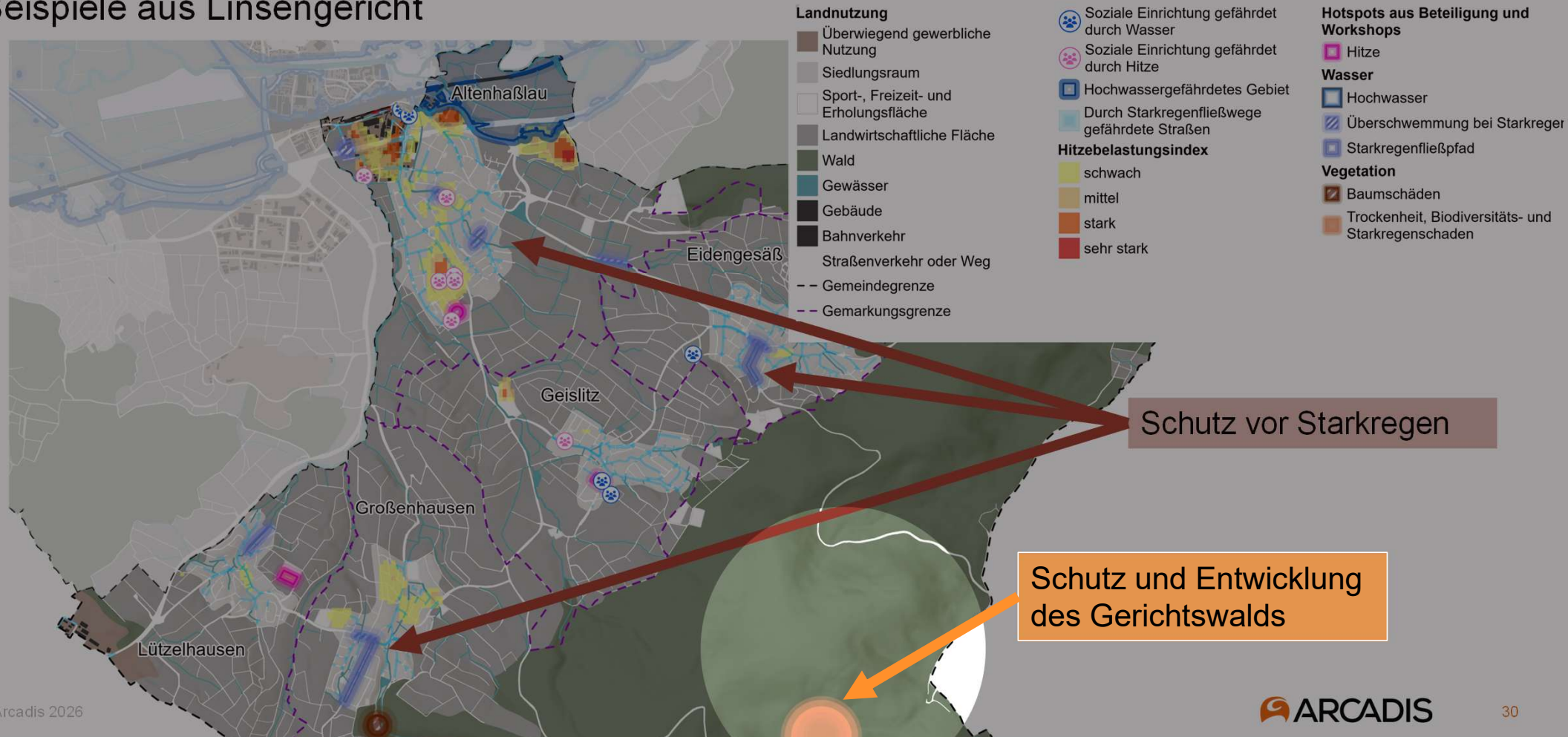
Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Linsengericht



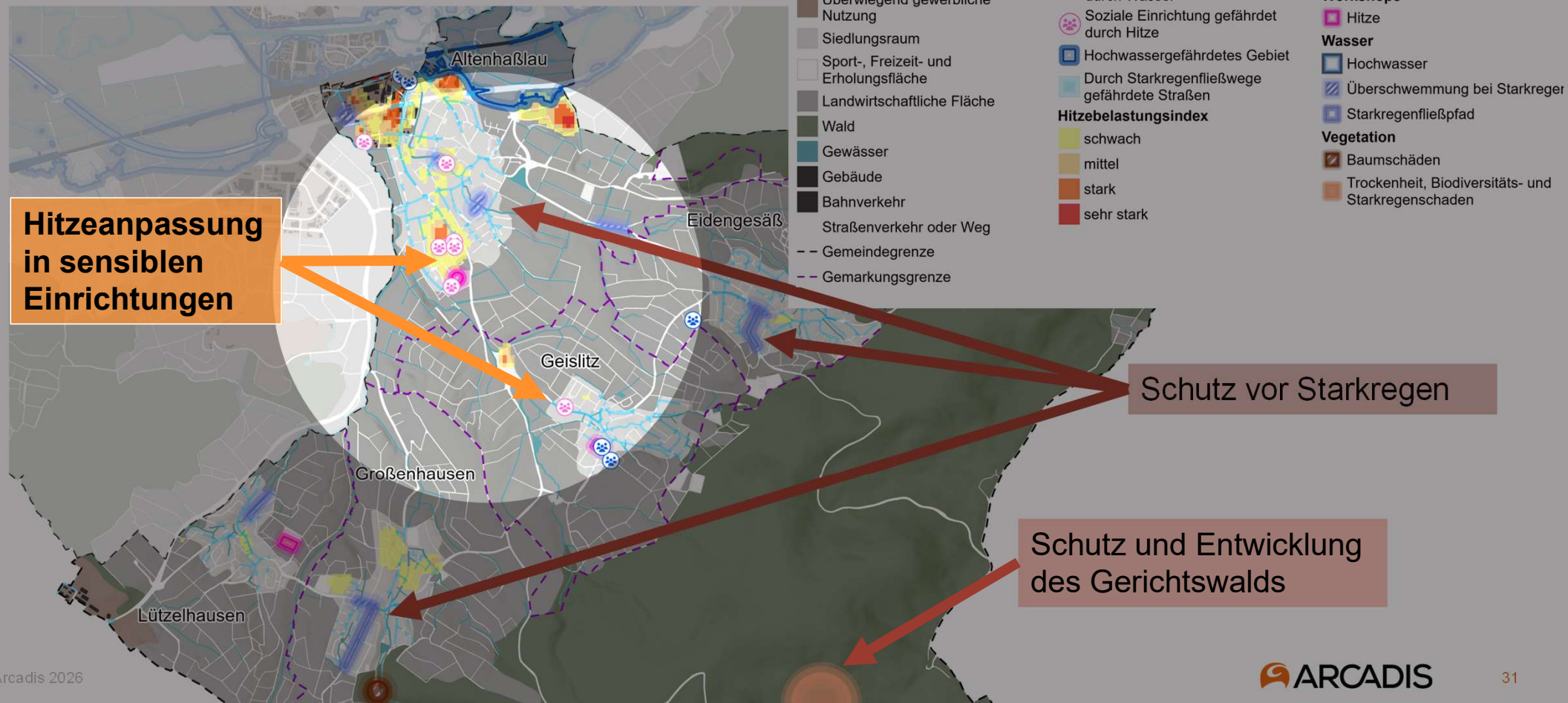
Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Linsengericht



Hotspots: Fokusräume für Maßnahmen

Beispiele aus Linsengericht



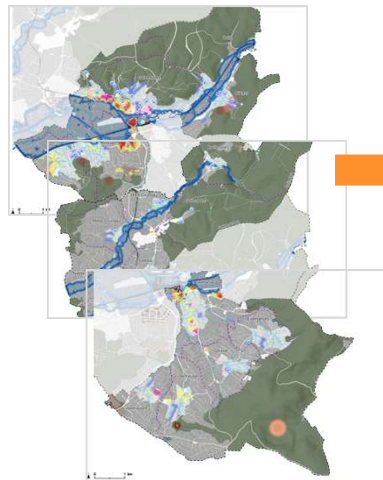
Ergebnisse des Klimaanpassungskonzepts

Hotspotanalyse

Maßnahmenübersicht

Maßnahmenkatalog

Maßnahmensteckbrief



Fokusräume und Maßnahmenbündel: Gelnhausen			
	Hitzevorsorge	WS-G-01 WS-G-02 AS-BG-01 - 02 - 03	Kühle Orte schaffen Hitzeangepasste öffentliche Räume Blaugrüne Infrastruktur und klimangepasste Freiräume
	Schutz sensibler Einrichtungen	WS-SF-01 - 02 - 03 AS-BG-01 - 02 - 03 ID-E-01	Klimaanpassung sozialer Einrichtungen Klimangepasste Gebäude und öffentliche Liegenschaften Sichere Energieversorgung und Notfallinfrastruktur
	Starkregen- und Hochwasservorsorge	ID-W-03 ID-W-04 - 05 ID-W-05-01 - 02	Anpassung der Abwasserinfrastruktur Starkregen- und Hochwasserschutz Natürlicher Wasserrückhalt und Gewässerentwicklung
	Gewerbe- und Infrastrukturbereiche	ID-M-01 - 02 AS-H-01 AS-BL-01 - 02 - 03	Klimaresistente Verkehrsflächen und Mobilität Anpassung von Gewerbe und kommunalen Betrieben Klimaanpassung in Planung, Sätzen und Vernetzung
	Wald- und Hanglagenmanagement	ID-WF-01 - 02 ID-WB-01	Klimangepasstes Waldmanagement Schutz von Arten und Lebensräumen
	Information, Kommunikation und Organisation	ID-IK-01 - 02 - 03 ID-IK-04 - 05	Information und Beteiligung Umsetzung dauerhaft organisieren

Code	Maßnahmenbündel	Maßnahmenbeschreibung	Priorität	Umsetzungshorizont	Kostenrahmen	Finanzierungsmöglichkeiten	Typ
Themenbereich Wohlbefinden und Sicherheit							
WS-G-01	Kühle Orte: Ein	Um allen Bevölkerungsgruppen, vor allem den vulnerablen, Schutz vor Hitze zu bieten, sollen es bauliche und landschaftliche Möglichkeiten zur Kühlung.	wichtig	kurz	gering	Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS	hybrid
WS-G-01-A	Kühle Orte (A): Innenräume und Außenräume	Kühle Orte werden identifiziert, bewertet und nachher gemäß und bei Bedarf hinsichtlich Zugänglichkeit, Ausgestaltung oder Verschattung weiterentwickelt.	wichtig	kurz	gering	Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS	hybrid
WS-G-01-B	Kühle Orte (B): Unterstützung für vulnerable Menschen	Wohnungsmuster Menschen werden an Hitze durch kühle Aufenthaltsorte, Trinkwasser und niedrigschwellige Hilfsangebote gestützt.	keine Relevanz	kurz	gering	Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS	hybrid
WS-G-02	Blaugrüne Infrastruktur	Blaugrüne Maßnahmen wie Entsiegelung, Begrünung, Versickerung und Trennschichten reduzieren Hitzebelastung an prioritären öffentlichen Orten.	wichtig	mittel	mittel	Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS	hybrid
WS-G-02-A	Blaugrüne Infrastruktur (A): Entsiegelung	Entsiegelung reduziert Hitzebelastung und Hitzeempfindung, reduziert Oberflächenwasser und schafft Potenzial für Begrünung.	wichtig	mittel	mittel	Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS	hybrid
WS-G-02-B	Blaugrüne Infrastruktur (B): Begrünung	Blaugrüne Maßnahmen werden mit klimangepasster Begrünung und Wasserhaushalt aufgewertet, um Kühlung, Schatten und Aufenthaltsqualität zu stärken.	unverzichtbar	mittel	mittel	Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS	hybrid

Code	Maßnahmenbündel	Maßnahmenbeschreibung	Priorität	Umsetzungshorizont	Kosten	Finanzierungsmöglichkeiten	Typ
WS-G-02-C	Blaugrüne Infrastruktur (C): Verschattung	Mit Hitze und intensiver UV-Strahlung steigt die Belastung in öffentlichen Freiräumen. Besonders betroffen sind direkt belichtete Bereiche, in denen sich Oberflächen aufheizen, Luftschicht eingeschränkt ist und weniger schattige Aufenthaltsmöglichkeiten bestehen. Das betrifft Orte für Begrünung und Aufenthaltsqualität wie Plätze, Stadtraum oder Spielbereiche. Wo Bäume wegen begrenzter Flächen, Lärmschutz oder Nutzungsdauer keine ausreichende Verschattung bringen, ist der Aufenthalt an heißen Tagen eingeschränkt.	unverzichtbar	kurz	gering	Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS	hybrid
Maßnahmenbeschreibung							
In Gelnhausen ist eine zusätzliche Verschattung vor allem in der Innenstadt sinnvoll, an Obermarkt und Untermarkt, wo hohe Versiegelung, dichte Bebauung und die Umarmung von Aufenthaltsflächen zu erhöhter Hitzebelastung beitragen. Auch an der Mittelweide ist die Maßnahme relevant, da dort schattenspendende Bäume fehlen und der Ort für Aufenthalt und Naherholung wichtig ist. Sommergezeiten können bei Verschattung beseitigt werden, an nachts überhitzten Flächen kann dauerhaft installiert werden. Sie blockieren direkten Sonneneinstrahlung und schaffen angenehme Aufenthaltsräume, z.B. auf Spielplätzen. Die Kommune plant die Maßnahmen über Standortwahl, technische und gestalterische Ausführung sowie Einbindung in Pflege und Unterhalt.							
Umsetzungsschritte							
1. Hitzebelastung und stark frequentierte Aufenthaltsorte im öffentlichen Raum identifizieren und priorisieren 2. Standortbezogene technische Eignung, Standortanforderungen, Nutzungsanforderungen und bauliche Bedarf prüfen 3. Geeignete Sommergezeiten auswählen und priorisieren, in den jeweiligen Stadtraum bzw. Ortsraum integrieren 4. Montage, Betrieb, saisonale Steuerung sowie Wartung und Rückbauanforderungen verbindlich festlegen.							
Anpassungsziel							
Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor Hitze, Reduktion von Hitzebelastung, Förderung von Klimagewinnung							
Anpassungsmaßnahmen							
Verschattung eines konkreten Ortes, höhere Nutzbarkeit von Plätzen und Freiräumen während Hitzeperioden							
Finanzierungsoptionen							
Kommunale Kimaarchiväre, Hessen, Landesprogramm, kommunale Haushaltsmittel, bei künftigen Förderanträgen prüfen ANK-DAS, ggf. Sponsoring oder Kooperationen mit lokalen Akteuren							
Synergien & Wechselwirkungen							
Hitzevorsorge, Aufenthaltsqualität, Spielplatz- und Freizeitanforderungen sowie Gesundheitsvorsorge							
Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung							
Stärkt Aufenthaltsqualität, Nutzbarkeit und Attraktivität öffentlicher Räume, Spielplätze und Aufenthaltsbereiche							
Kosten des Nicht-Maßnahmen							
Geringer direkter Beitrag durch mögliche Reduktion zusätzlicher technischer Kühlbedarfe							
Gesundheitsbelastung und eingeschränkte Nutzbarkeit öffentlicher Räume bei Hitze, insbesondere für vulnerable Gruppen							

- Räumliche Handlungsschwerpunkte
→ an den Stellwänden

- Fokusräume und Maßnahmenbündel je Kommune
→ an den Stellwänden

- Übersicht aller Maßnahmen
→ als Ansichtsexemplar ausgelegt

- Umsetzung, Priorität, Kosten und Fördermöglichkeiten

Maßnahmenübersicht

Fokusräume und Maßnahmenbündel: Gelnhausen

	Temperatur & Strahlung
	Wassermangel
	Niederschlag & Nässe
	Wind & Luftqualität

	Hitzevorsorge	WS-G-01 WS-G-02 AS-BGI-01, -02, -03	Kühle Orte schaffen Hitzeangepasste öffentliche Räume Blau-grüne Infrastruktur und klimaangepasste Freiräume
	Schutz sensibler Einrichtungen	WS-SE-01, -02, -03 AS-BG-01, -02, -03 ID-E-01	Klimaanpassung sozialer Einrichtungen Klimaangepasste Gebäude und öffentliche Liegenschaften Sichere Energieversorgung und Notfallinfrastruktur
	Starkregen- und Hochwasservorsorge	ID-W-03 ID-W-04, -05 LÖ-WG-01 - -06	Anpassung der Abwasserinfrastruktur Starkregen- und Hochwasserschutz Natürlicher Wasserrückhalt und Gewässerentwicklung
	Gewerbe- und Infrastrukturbereiche	ID-M-01, -02 AS-IG-01 AS-BLS-01, -02, -03	Klimaresiliente Verkehrsflächen und Mobilität Anpassung von Gewerbe und kommunalen Betrieben Klimaanpassung in Planung, Satzungen und Verwaltung verankern
	Wald- und Hanglagenmanagement	LÖ-WF-01, -02 LÖ-NB-01	Klimaangepasstes Waldmanagement Schutz von Arten und Lebensräumen
	Information, Kommunikation und Organisation	ID-IK-01, -02, -03 ID-IK-04, -05	Information und Beteiligung Umsetzung dauerhaft organisieren

Maßnahmenübersicht

Fokusräume und Maßnahmenbündel: Gründau

	Temperatur & Strahlung
	Wassermangel
	Niederschlag & Nässe
	Wind & Luftqualität

	Hitzevorsorge	WS-G-02 AS-BGI-01, -02, -03 WS-SE-01, -02, -03 AS-BG-01, -02, -03	Hitzeangepasste öffentliche Räume Blau-grüne Infrastruktur und klimaangepasste Freiräume Klimaanpassung sozialer Einrichtungen Klimaangepasste Gebäude und öffentliche Liegenschaften
	Wasserversorgung und Wasserinfrastruktur	ID-W-01, -02	Sichere Wasserversorgung
	Schutz vor Starkregen und Hochwasser	ID-W-03 ID-W-04, -05 LÖ-WG-01 - -06	Anpassung der Abwasserinfrastruktur Starkregen- und Hochwasserschutz Natürlicher Wasserrückhalt und Gewässerentwicklung
	Klimaangepasste Gewerbe- und Neubauentwicklung	ID-M-01, -02 AS-IG-01 ID-E-01 AS-BLS-01, -02, -03	Klimaresiliente Verkehrsflächen und Mobilität Anpassung von Gewerbe und kommunalen Betrieben Sichere Energieversorgung und Notfallinfrastruktur Klimaanpassung in Planung, Satzungen und Verwaltung verankern
	Landwirtschaft und Bodenschutz	LÖ-NB-01	Schutz von Arten und Lebensräumen
	Waldumbau und Wasserrückhalt im Forst	LÖ-WF-01, -02	Klimaangepasstes Waldmanagement
	Information, Kommunikation und Organisation	ID-IK-01, -02, -03 ID-IK-04, -05	Information und Beteiligung Umsetzung dauerhaft organisieren

Maßnahmenübersicht

Fokusräume und Maßnahmenbündel: Linsengericht

	Temperatur & Strahlung
	Wassermangel
	Niederschlag & Nässe
	Wind & Luftqualität

	Klimaangepasste Gestaltung von Siedlungs- und Freiräumen	WS-G-02 AS-BGI-01, -02, -03	Hitzeangepasste öffentliche Räume Blau-grüne Infrastruktur und klimaangepasste Freiräume
	Hitzeanpassung in sensiblen Einrichtungen	WS-SE-01, -02, -03 AS-BG-01, -02, -03 ID-E-01	Klimaanpassung sozialer Einrichtungen Klimaangepasste Gebäude und öffentliche Liegenschaften Sichere Energieversorgung und Notfallinfrastruktur
	Umgang mit Trockenheit und Wasserknappheit	ID-W-01, -02	Sichere Wasserversorgung
	Schutz vor Starkregen	ID-W-03 ID-W-04, -05 LÖ-WG-01 - -06	Anpassung der Abwasserinfrastruktur Starkregen- und Hochwasserschutz Natürlicher Wasserrückhalt und Gewässerentwicklung
	Klimaresiliente Entwicklung von Gewerbe- und Verkehrsflächen	AS-IG-01 AS-BLS-01, -02, -03	Anpassung von Gewerbe und kommunalen Betrieben Klimaanpassung in Planung, Satzungen und Verwaltung verankern
	Schutz und Entwicklung des Gerichtswalds	LÖ-WF-01, -02	Klimaangepasstes Waldmanagement
	Information, Kommunikation und Organisation	ID-IK-01, -02, -03 ID-IK-04, -05	Information und Beteiligung Umsetzung dauerhaft organisieren

Maßnahmenübersicht

Fokusräume und Maßnahmenbündel je Kommune

Maßnahmenüberblick Klimafolgenanpassungskonzept: Fokusräume Gelnhausen

1 Hitzevorsorge			
Anpassung an	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Beispielprojekte
	WS-G-01 Kühle Orte schaffen	Aufbau und Kennzeichnung eines Netzes aus kühlen Aufenthaltsorten wie Parks, Grünanlagen oder öffentlichen Gebäuden. Besondere Unterstützung für vulnerable Gruppen und wohnungslose Menschen während Hitzeperioden.	- Digitale und/oder gedruckte Karte „Kühle Orte“ - Aufwertung schattiger Grünanlagen und Plätze - Unterstützung für wohnungslose Menschen an Hitzetagen nach Hitzeaktionsplan MKK
	WS-G-02 Hitzeangepasste öffentliche Räume	Entsiegelung, Begrünung, Verschattung sowie Trinkwasserspender und Nebelduschen reduzieren die Hitzebelastung im öffentlichen Raum und erhöhen die Aufenthaltsqualität.	- Entsiegelung eines Marktplatzes - Pflanzung zusätzlicher Stadtbäume - Sonnensegel auf Spielplätzen - Trinkwasserbrunnen und Nebelduschen an zentralen Orten
	AS-BGI-01 - AS-BGI-03 Blau-grüne Infrastruktur und klimaangepasste Freiräume	Grünflächen, Wasserflächen und Vernetzungsstrukturen werden weiterentwickelt. Gleichzeitig werden Entsiegelung und Begrünung öffentlicher sowie privater Flächen gefördert.	- Grünflächen-Masterplan - Vernetzung von Parks und Gewässern - Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung - Leuchtturmprojekte: Freiraumkonzept „Stadt am Fluss“ Müllerwiese

Maßnahmenüberblick Klimafolgenanpassungskonzept: Fokusräume Gelnhausen

1 Hitzevorsorge			
Anpassung an	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Beispielprojekte
	WS-G-01 Kühle Orte schaffen	Aufbau und Kennzeichnung eines Netzes aus kühlen Aufenthaltsorten wie Parks, Grünanlagen oder öffentlichen Gebäuden. Besondere Unterstützung für vulnerable Gruppen und wohnungslose Menschen während Hitzeperioden.	- Digitale und/oder gedruckte Karte „Kühle Orte“ - Aufwertung schattiger Grünanlagen und Plätze - Unterstützung für wohnungslose Menschen an Hitzetagen nach Hitzeaktionsplan MKK
	WS-G-02 Hitzeangepasste öffentliche Räume	Entsiegelung, Begrünung, Verschattung sowie Trinkwasserspender und Nebelduschen reduzieren die Hitzebelastung im öffentlichen Raum und erhöhen die Aufenthaltsqualität.	- Entsiegelung eines Marktplatzes - Pflanzung zusätzlicher Stadtbäume - Sonnensegel auf Spielplätzen - Trinkwasserbrunnen und Nebelduschen an zentralen Orten
	AS-BGI-01 - AS-BGI-03 Blau-grüne Infrastruktur und klimaangepasste Freiräume	Grünflächen, Wasserflächen und Vernetzungsstrukturen werden weiterentwickelt. Gleichzeitig werden Entsiegelung und Begrünung öffentlicher sowie privater Flächen gefördert.	- Grünflächen-Masterplan - Vernetzung von Parks und Gewässern - Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung - Leuchtturmprojekte: Freiraumkonzept „Stadt am Fluss“ Müllerwiese

- **kommunenspezifisch** nach Fokusräumen gegliedert
- kompakter Überblick über **Maßnahmen und Beispielprojekte**
- als **Ausdruck** an den Stellwänden neben den Hotspotkarten verfügbar

Maßnahmenkatalog

Übersicht über alle entwickelten Maßnahmen

Klimafolgenanpassungskonzept Gelnhausen - Maßnahmenkatalog 1

	Code	Maßnahmentitel	Maßnahmenbeschreibung	Priorität	Umsetzungs- horizont	Kosten- rahmen	Finanzierungs- möglichkeiten	Typ
	Themenbereich Wohlbefinden und Sicherheit							
	Handlungsfeld Gesundheit							
	WS-G-01	Kühle Orte: Ein zugängliches Netzwerk von kühlen Orten schaffen	Um allen Bevölkerungsgruppen, vor allem den vulnerablen, Schutz vor Hitze zu bieten, bedarf es barrierefreier und kostenloser Möglichkeiten zur Abkühlung.					
Kommunikation	WS-G-01-A	Kühle Orte (A): Kennzeichnen und Weiterentwickeln eines Netzes kühler Orte	Kühle Orte werden identifiziert, bewertet und sichtbar gemacht und bei Bedarf hinsichtlich Zugänglichkeit, Ausstattung oder Verschattung weiterentwickelt.	wichtig	kurz	gering	Kommunale Klimarichtlinie Hessen; Landesprogramme; kommunale Haushaltsmittel; bei künftigem Förderfenster prüfen: ANK-DAS	hybrid
Verwaltung	WS-G-01-B	Kühle Orte (B): Unterstützung für wohnungslose Menschen an Hitzetagen nach Hitzeaktionsplan MKK	Wohnungslose Menschen werden an Hitzetagen durch kühle Aufenthaltsorte, Trinkwasser und niedrigschwellige Hilfsangebote geschützt.	keine Relevanz	kurz	gering	Kommunale Klimarichtlinie Hessen; Landesprogramme; kommunale Haushaltsmittel; bei künftigem Förderfenster prüfen: ANK-DAS	hybrid
	WS-G-02	Bauliche Hitzeanpassung von Hitzehotspots im Freien	Bauliche Maßnahmen wie Entsiegelung, Begrünung, Verschattung und Trinkwasserangebote reduzieren Hitzebelastung an priorisierten öffentlichen Orten					
Planung/ Bau	WS-G-02-A	Bauliche Hitzeanpassung Außen (A): Entsiegelung	Entsiegelung verbessert Wasserhaushalt und Hitzeregulierung, reduziert Oberflächenabfluss und schafft Potenziale für Begrünung.	wichtig	mittel	mittel	Kommunale Klimarichtlinie Hessen; Landesprogramme; kommunale Haushaltsmittel; Nutzung der Abkopplungsgebühr als Anreiz für die Entsiegelung privater Flächen; bei künftigem Förderfenster prüfen: ANK-DAS	hybrid
Planung/ Bau	WS-G-02-B	Bauliche Hitzeanpassung Außen (B): Begrünung und Wasserrückhalt stärken	Belastete Außenflächen werden mit klimaangepasster Begrünung und Wasserrückhalt aufgewertet, um Kühlung, Schatten und Aufenthaltsqualität zu stärken.	unverzichtbar	mittel	mittel	Kommunale Klimarichtlinie Hessen; Landesprogramme; kommunale Haushaltsmittel; bei künftigem Förderfenster prüfen: ANK-DAS	NBS

 Klimaanpassung
Gelnhausen
Gründau
Linsengericht

- Gliederung nach **Handlungsfeldern**
- **Kommunenspezifische Priorität**
- Umsetzungszeitraum und Kostenrahmen
- Hinweise zu **Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten**
- **Liegt aus**

Maßnahmensteckbrief

Detaillierte Informationen zu priorisierten Maßnahmen

WS-G-02-C	Bauliche Hitzeanpassung Außen (C): Verschattung mit Sonnensegeln			
3 UNVERZICHTBAR	11 UNVERZICHTBAR	Priorität: unverzichtbar	Umsetzungshorizont: kurz	Kosten: gering
				Personalaufwand: mittel

Maßnahmenbeschreibung

Mit Hitzewellen und intensiver UV-Strahlung steigt die Belastung in öffentlichen Freiräumen. Besonders betroffen sind dicht bebaute und versiegelte Bereiche, in denen sich Oberflächen aufheizen, Luftaustausch eingeschränkt ist und wenige schattige Aufenthaltsmöglichkeiten bestehen. Das betrifft Orte für Begegnung und Nahmobilität wie Plätze, Straßenräume oder Spielbereiche. Wo Bäume wegen begrenzter Flächen, Leitungen oder Nutzungsdruck keine ausreichende Verschattung leisten, ist der Aufenthalt an heißen Tagen eingeschränkt.

In Gelnhausen ist eine zusätzliche Verschattung vor allem in der Innenstadt sinnvoll, an Obermarktplatz, Untermarkt, wo hohe Versiegelung, dichte Bebauung und die Umnutzung von Aufenthaltsflächen Stellplätzen die Hitzebelastung verstärken. Auch an der Müllerwiese ist die Maßnahme relevant, schattenspendende Bäume fehlen und der Ort für Aufenthalt und Naherholung wichtig ist. Sonnensegel sollen daher an Verschattung bereitstellen. Je nach Standort können sie saisonal oder dauerhaft installiert werden. Sie blockieren direktes Sonnenlicht und schaffen angenehmere Aufenthaltsräume, z.B. auf Spielplätzen. Die Kommune steuert die Maßnahme über Standortwahl, technische und gestalterische Ausführung sowie Einbindung in Pflege und Unterhalt.

Umsetzungsschritte

1. Hitzebelastete und stark frequentierte Aufenthaltsorte im öffentlichen Raum identifizieren und priorisieren
2. Standortbezogen technische Eignung, Sicherheitsanforderungen, Nutzungsintensität und saisonalen Bedarf prüfen
3. Geeignete Sonnensegel-Systeme auswählen und gestalterisch in den jeweiligen Stadtraum bzw. Ortsraum integrieren
4. Montage, Betrieb, saisonale Steuerung sowie Wartung und Rückbauorganisation verbindlich festlegen

WS-G-02-C	Bauliche Hitzeanpassung Außen (C): Verschattung mit Sonnensegeln			
3 UNVERZICHTBAR	11 UNVERZICHTBAR	Priorität: unverzichtbar	Umsetzungshorizont: kurz	Kosten: gering
				Personalaufwand: mittel



Wikicommons: Wien Esterházyark



Flickr: Spielplatzöffnung Wettersteinstraße Garmisch



Beteiligungsportal

IKZ Stadt Gelnhausen, Gemeinde Gründau und Gemeinde Linsengericht



Startseite

Beteiligungen

Hilfe

Portale

Hauptportal



Hitzeschutz

Maßnahmen

1. Refill Aktion
2. Kühle Orte und Trinkwasserkarte
3. Öffentlichkeitsarbeit

Bürgerbeteiligung - Gestalten Sie mit!

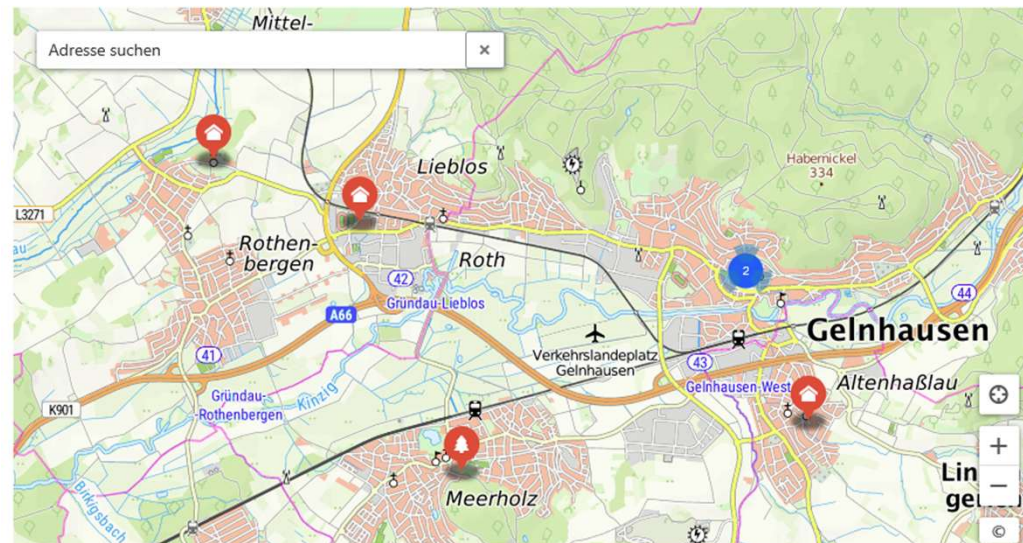
Ihre Mitwirkung ist gefragt: Auf dem Beteiligungsportal finden Sie zahlreiche Angebote, sich aktiv in Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung einzubringen.

Im [Infoportal](#) finden Behörden und Verwaltungsmitarbeitende weitere Informationen.



© Arcadis 2026

REFILL Aktion



Mit-Mach-Hitzeschutzaktion: Kühle Orte und Trinkwasser finden



Tipps für Hitzeschutz



ARCADIS

Welche Maßnahmen sollten priorisiert werden?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen, Hinweise und Anregungen mit uns

An den Stellwänden können Sie

- Hinweise, Anregungen und Beobachtungen ergänzen
 - „Welche Orte oder Menschen brauchen aus Ihrer Sicht besonderen Schutz?“
 - „Welche Maßnahmen sind Ihnen besonders wichtig?“
- wichtige Themen und Maßnahmen priorisieren
- mit uns und anderen Teilnehmenden ins Gespräch kommen



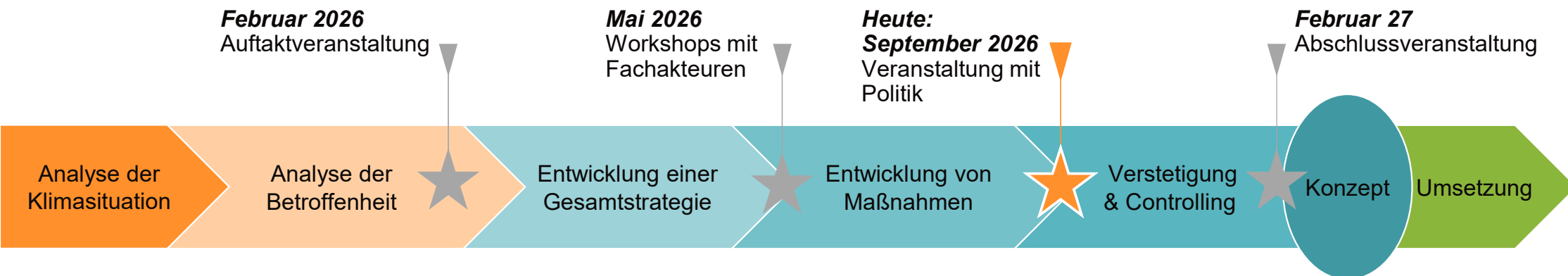
★ Für ein Stimmungsbild:
Bitte markieren Sie die aus Ihrer
Sicht wichtigsten Themen und
Maßnahmen mit einem Sticker.

Zeit für Ihre Fragen zum Projekt

wie geht es weiter?

Projektablaufplan

- Hinweise aus Politik und Öffentlichkeit integrieren
- Überarbeitung und Schärfung des Maßnahmenkatalogs
- Bildung von Pilotbündeln
- Fertigstellung des Klimaanpassungskonzepts





**Klimaanpassung
Gelnhausen
Gründau
Linsengericht**

Vielen Dank!



Beteiligungsportal

IKZ Stadt Gelnhausen, Gemeinde Gründau und Gemeinde Linsengericht

[Startseite](#)

[Beteiligungen](#)

[Hilfe](#)

[Portale](#)

[Hauptportal](#)



Bürgerbeteiligung - Gestalten Sie mit!

Ihre Mitwirkung ist gefragt: Auf dem Beteiligungsportal finden Sie zahlreiche Angebote, sich aktiv in Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung einzubringen.

Im [Infoportal](#) finden **Behörden und Verwaltungsmitarbeitende** weitere Informationen.



Arcadis Germany GmbH

Headquarter: Darmstadt

T +49 6151 388 0

F +49 6151 388 999

@ info-de@arcadis.com

🌐 www.arcadis.com/de/germany/

✂ <https://x.com/arcadisglobal>

in <https://www.linkedin.com/company/arcadis/mycompany/>

Arcadis. Improving quality of life.